

# Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

*Auf geht's  
zur Kirmes!*



Printed on 100% Recycling-Paper



*Geschichten  
von alten  
Grenzsteinen...*

*...und neuen  
Ziel-Linien*



## Der Inhalt - Heft 120

Isselhorster Kirmes und Trödelmarkt	2
Isselhorster Nacht	4
Krimi-Dinner des CVJM	8
Dorfsäuberungsaktionen	10
Isselhorst wie es früher war: Meine Jugend auf dem Brinkhof	14
Turnverein Isselhorst	19
Baule is wia Urlaubstiet!	20
Tote Bussarde in Werther	21
Die Waschküche	22
Kirchenbrunch 2013	24
Kennen Sie unseren Heimatkreis	25
Konfirmanden 2013	26
Projekt Brotzeit	28
Singing Company	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Endlich Frühling	34
Spende für Holtkämperei	36
Feuerwehrmuseumscafé	38
Schreib-AG der OGS	42
Kunstaustellungen des Heimatvereins	45
Reit- und Fahrverein Hollen	46
Besuch in der Reithalle	48
Gratulation für Karl Lütgert	50
Posaunenchor lädt ein	51
Archäologische Funde "unter" der Holler Straße	52
Das Heimatmuseum: Die Plaggenhacke	54
Isselhorst als Grenzort	56
Alte Torbögen und Inschriften	60
Frauen im Feuerwehr-Fieber	61
Impressum	62

## ***Bürgerklön und Eröffnung der Kirmes am Mittwoch, den 29. Mai 2013 um 18:00 Uhr***

Am Mittwoch, den 29. Mai wird um 18:00 Uhr mit dem Bürgerklön die diesjährige Isselhorster Kirmes eröffnet.

Der Bürgerklön ist aus dem Bürgermeisterklön hervorgegangen, der traditionell alle Kirchspielbürgermeister zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zusammen brachte.

Das uns von Heinrich Krull zugestellte Bild (rechts) kann leider nicht sicher datiert werden. Es muss nach 1956 entstanden sein und zeigt v.l. Friedrich Baumann, Bürgermeister in Holtkamp, Heinz Gude, Bürgermeister in Niehorst, Fritz Holste, Bürgermeister in Isselhorst, Karl Jürgensmann, Bürgermeister in Hollen, Amtsdirektor Busse, Amt Brackwede. Der Mann rechts im Hintergrund ist uns nicht bekannt.





Neben der Kirmes, die auch in diesem Jahr am Eröffnungstag ab 14.00 Uhr mit speziellen Angebotspreisen lockt, findet dann am Donnerstag wieder der traditionelle Trödelmarkt der Isselhorster Werbegemeinschaft statt - und zwar wie bereits in den letzten beiden Jahren auf dem Hof- und Zufahrtsgelände des Meierhofes Mumperow. Während die Veranstalter im Mühlenkotten, Brötchen, Kuchen, Kaffee etc. anbieten, darf zwischen 10.00 und 18.00 gestöbert, gefeilscht und ergattert

werden, was das Herz begehrt. Eintritt 1,50. Es wird 2 Eingänge geben: Vom Kirchplatz aus, auf dem die Kirmes stattfindet, an der Kirche entlang und als weiteren Eingang den Weg hinter der Isselhorster Versicherung.

Ganz in der Nähe, auf dem Gelände vor der Sternapotheke und der Eisdiel Dolce Vita findet bereits ab 8.00 der Kindertrödelmarkt statt. Hier ist der Eintritt frei.

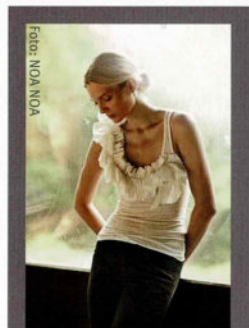


Foto: NOA NOA

### Fronleichnam

von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Blutgeschwister \* Sandwich  
Jackpot \* nü by Staff \* NOA NOA  
Rimini \* Via Appia  
MAC \* Calou \* Campus



astrid wulf-wiedemann . linie 2  
haller str. 137 | gütersloh-isselhorst  
www.linie2.com

**20%**  
auf die gesamte  
Kinderbekleidung

**Fronleichnam 13-18 Uhr  
für Sie geöffnet!**



**WO-TEX  
Lädchen**  
Haverkamp 10  
33334 Gütersloh  
0 52 41 / 6 83 57

## 15. Isselborster Nacht dieses Jahr am 01. Juni



Isselhorst / Am Samstag, den 01.06.2013 findet dieses Jahr nun schon zum 15. Mal die Isselhorster Nacht statt. Jahr für Jahr zieht es immer wieder über 1.500 Läufer und tausende begeisterte Zuschauer in das schöne Dorf an der Lutter, um bei diesem in Ostwestfalen einmaligen Ereignis dabei zu sein. In sieben Läufen werden die Aktiven wieder alles geben und hoffen auf große Unterstützung der Zuschauer.

Fragt man in der Laufszene nach dem schönsten Lauf mit dem meisten Flair und der besten Stimmung in der Region, so fällt immer wieder der Name „Isselhorster Nacht“.

Auch nach 15 Jahren hat diese sportliche Veranstaltung in Isselhorst nichts von ihrem Charme verloren. Dank des großen Engagements vieler Isselhorster Dorfbewohner mit Fackeln, Musik

und Getränken an der Laufstrecke entsteht jedes Mal eine einmalige Atmosphäre. Dieses ist immer wieder ein „Magnet“ für Sportler und Zuschauer.

Die Veranstaltung wird um 17.30 Uhr eröffnet. Als erstes starten die Kindergartenkinder mit dem Bambinilauf um 18.00 Uhr, gefolgt von den Grundschulkindern beim School-Running um 18.30 Uhr und 18.55 Uhr.



TÜV Rheinland  
**CERT**  
ISO 9001

## STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20  
Email [stern-apotheke@web.de](mailto:stern-apotheke@web.de) · Internet [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet  
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch  
nachmittag  
geöffnet**

Samstag, 1. Juni, ab 17.30 Uhr

# Wir unterstützen die Isselhorster Nacht ...

# Isselhorster NACHT

...da läuft was!



- AFIB Immobilien
- Active Sport
- Olafs Lauffladen
- Friedrich Amtenbrink GmbH & Co. KG Stahl-Service-Center
- Autohaus Bresch
- Autohaus Brinker GmbH
- La Farine – Café Restaurant
- Dalkmann Gerüstbau
- Kaufhaus Dreesbeimdieke
- Elektro Drewel
- Dünning-Consult
- Eishaus Isselhorst
- Brennereihof Elmendorf
- Feldmann Getränke
- Physiotherapie Gerd Fischer
- FLACO-Geräte GmbH
- forum werbegaben
- Bäckerei Glasenapp
- Bitel GmbH
- Isselhorster Apotheke
- Hotel Isselhorster Landhaus
- Isselhorster Versicherung
- ITM Ingenieurgemeinschaft Teuber – Mertens VDI
- Kampfsportcenter Gütersloh
- Floristik Kerker
- Zahnarztpraxis Dr. Insa Carola Kirsch
- Autohaus Knemeyer GmbH
- Fahrrad König
- König GmbH
- Autohaus Koop
- Krull – Wohnen & Leben mit Pflanzen
- la luna d'oro GmbH
- MARKÖTTER Automobile
- Meibrink GmbH – Tischlerei u. Bestattungshaus
- Autohaus Milsmann GmbH
- Mitschke Sanitätshaus
- Autohaus Manfred Noll
- Lackierfachbetrieb Stefan Ottensmeier
- Malermeister Udo Plaßmann
- Fleischerei Uwe Rau
- Schreiber Gartengestaltung
- Schröder & Setter Gartengestaltung
- Schröder Wärme und Bäder
- Arnold Schröder GmbH, Isselhorster Holzdrechslerei
- Sparkasse Gütersloh
- Personal Trainer Zoran Damcevski
- Varnholt – Grün-mit-System
- Volksbank Gütersloh
- Udo Wannhof Zimmereibetrieb
- WEMAS Absperrtechnik
- Christian Westerhelweg – Heizung u. Sanitär
- Linie 2 – Astrid Wulf-Wiedemann
- Zur Linde – Ortmeier



... und freuen uns auf Ihren Besuch! Am Samstag, 1. Juni, ab 17.30 Uhr



Große Aufmerksamkeit bei den Zuschauern genießt jedes Jahr der Firmenlauf mit Startschuss um 19.35 Uhr, da sich bei diesem Lauf viele Firmen der Region attraktive und originelle Outfits für ihre Mitarbeiter einfallen lassen. Jedes Firmenteam besteht aus mindestens 3 und maximal 8 Teilnehmern.

Die Streckenlänge beträgt 2 km und das Team mit der besten Durchschnittszeit wird ermittelt. Im Vordergrund stehen hier allerdings der Spaß und die einmalige Gelegenheit der Präsentation der eigenen Firma vor einem großen Publikum.

Mit Einbruch der Dunkelheit wird in Isselhorst die Nacht zum Tag

After Race Party bei Felix!  
Band:  
ROCKTOOLS aus Hannover

**ROSEN**



*Leidenschaft*



Krull - Wohnen & Leben mit Pflanzen  
Haller Str. 150 - 33334 GT- Isselhorst

Ihr Spezialist für feinstes italienisches Leinen:  
Carnica Arte Tessile, Villa Santina  
F.lli Graziano fu Severino spa, Mongrando  
Guiliana Ricami, Torrita di Siena  
Tessuto Artistico Umbro, Montefalco,



präsentiert:

Grande **Mercato**  
**ANDRONACO**

Deutschlands Supermarkt für italienische Lebensmittel und Weine

Italienische Spezialitäten am 01. Juni 2013 von 13:00 bis 22:00 Uhr im  
Ladengeschäft Haller Str. 119

wir verlosen 3 exclusive Handtuch-Sets von Fratelli Graziano

la luna d'oro, Haller Str. 119, 33334 Gütersloh, Tel. 05241 7093492, www.lalunadoro.com

**LA CASA DI LINO**

...wir sind seit 149 Jahren gerne für Sie da!

# Dreesbeimdieke



Mo – Fr  
7.00 – 19.00 Uhr  
und Sa 7.00 – 18.00  
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

und die Spannung steigt. Um 20.15 Uhr startet der Jedermann-Lauf über 4,2 km, gefolgt von den schnellsten Teilnehmern der Veranstaltung, den Inlineskatern und Rennrollfahrern um 21.10 Uhr. Dies ist der erste Lauf des Abends über die komplette 9,2 km Strecke und verlangt den Sportlern alles ab, wofür sie vorher monatelang trainiert haben. Die Königsdisziplin des Abends, der Hauptlauf über die volle Distanz, startet um 22.00 Uhr und wird wieder bis zu 800 Läufer hinter die Startlinie im Zentrum von Isselhorst führen. Rhythmisch begleitet und angefeuert werden die Läufer dieses Jahr von der Sambagruppe „Samba For Ya“ aus Bad Oeynhausen.

Im Zielbereich warten auf alle Läufer Obst und Getränke zur schnellen Erholung sowie die Möglichkeit, sich bei Bedarf einer kostenlosen Massage zu unterziehen. Auch dieses Jahr geht die Tradition weiter und jeder Finisher des Jedermannlaufs sowie des Hauptlaufs erhält im Ziel als Be-

lohnung ein Handtuch der Isselhorster Nacht. Alle Teilnehmerinnen erhalten zusätzlich als Anerkennung der erbrachten Leistung eine Rose vom Gartencenter Krull. Genau dort wird nach der Siegerehrung auf der After-Race-Party mit Live-Musik der Band „Rocktools“ aus Hannover bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert.

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall Hilfe hat dieses Jahr zehnjähriges Jubiläum. Die Veranstaltergemein-

schaft bittet wieder um großzügige Spenden und hat ein diesjähriges Spendenziel von 3000 Euro ausgerufen. Erstmals wird dieses Jahr die Nettolaufzeit eines jeden Aktiven durch exakte Start- und Zielzeitnahme ermittelt. D.h. auch die Läufer im hinteren Starterfeld bekommen eine exakte Laufzeit und haben durch ihre Startposition keinen Nachteil.

*Pressesprecher Isselhorster Nacht*

*Thomas Krell  
medien@isselhorster-nacht.de*

Das Isselhorster Herz für Bücher schlägt in Ummeln...

## Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Geschenkartikel: z.B. von Räder, IHR, Wendekreis und Gisela Graham**
- **Markenspielwaren**  
z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 83

kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

## Krimi & Dinner des CVJM Isselhorst

*Bald ist es wieder so weit!*

Bereits in den Jahren 2009 und 2011 konnte der CVJM Isselhorst mit seinen erfolgreichen Krimi&Dinner-Abenden über hundert Besucherinnen und Besucher begeistern. In diesem Jahr ist es nun wieder so weit.

Am 27.09., 28.09., 03.10., 04.10. und 05.10.2013 warten unter dem Titel „Erbe auf ewig verschoben“ jeweils um 19.00 Uhr neben spannenden Ereignissen auf dem alten, verfallenen Gutshof von und zu Langenberg, ein düsteres Kriminaltheaterstück sowie ein köstliches Drei-Gänge-Menü auf interessierte Gäste.



Der Vorverkauf für diese fünf Vorstellungen erfolgt am 09.06.2013 in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst, Steinhagener Straße. Pro Person kann an diesem Tag jeweils maximal ein Tisch (das entspricht sechs Karten) verkauft werden.

Pfand Leihhaus  
Gütersloh

**Goldankauf & Pfandkredit**

Uhren, Schmuck,  
Münzen,  
Alt- und Zahngold,  
Silber, Platin,  
Bruchgold,  
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1  
33330 Gütersloh

Telefon  
(0 52 41) 9 61 86 90

[www.pfandhaus-gt.de](http://www.pfandhaus-gt.de)

**Elektro  
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe  
und Industrie...*

**Bertold Drewel** Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35



Für 24 € pro Karte können Sie sich dann auf einen erlebnisreichen Abend im Herbst freuen und mit einem leckeren Crêpes und einer Tasse Kaffee zu Gunsten des Krimi & Dinners können Sie sich bereits am Vorverkaufstag die Zeit verstüßen. Restkarten können gegebenenfalls nach dem 09.06.2013 im Gemeindebüro erworben werden.

Die Erlöse des Kartenverkaufs kommen wie bereits in den Vorjahren der Jugendarbeit des CVJM Isselhorst sowie dem Paten-Projekt der Evangelischen Kirchen-

gemeinde Isselhorst im südindischen Kiliyanur zu Gute. Sie dienen dem Ausbau und der Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in dem Patendort.

Eine kleine Reisegruppe aus Isselhorst konnte sich bei einem Besuch in Indien im Februar dieses Jahres vor Ort ein eigenes Bild von den Lebensumständen und Situationen, den Projekten und der Arbeit mit den Heranwachsenden machen und feststellen: Hier ist immer noch jede Hilfe notwendig.



#### Unsere Produkte & Leistungen

- Dämmstoffe - Lehmbaustoffe
- Dielen, Parkett- & Korkböden (auch inkl. Verlegung)
- Tretford Teppich
- Dielen u. Parkett schleifen
- Beratung, Ausstellung, Verkauf

 **natürliche Baustoffe**  
**SCHMIDT & SCHMIDT**

...und vieles mehr!

Für einen Beratungstermin in unserer Ausstellung bitten wir Sie um eine telefonische Vereinbarung.

Isselhorster Straße 362 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 - 1 30 30  
Patrik Schmidt: 01 76 - 60 00 35 03 · Michael Schmidt: 01 71 - 4 59 52 79  
E-Mail: info@gt-naturbaustoffe.de · [www.gt-naturbaustoffe.de](http://www.gt-naturbaustoffe.de)



ORIGINAL ISSELHORSTER

## DER LEICHTE SECCO

APFEL-  
PERLWEIN



**Feldmann**



Postdamm 289  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 / 6 78 93  
[www.feldmann-getraenke.de](http://www.feldmann-getraenke.de)

Tun Sie etwas Gutes und erleben Sie darüber hinaus einen wunderbaren Abend. Das Krimi & Dinner-Team des CVJM Isselhorst freut sich schon auf Sie!

Informationen zu den Veranstaltungen des Krimi & Dinners erhalten Sie unter der E-Mail-Adresse [krimi@cvjm-isselhorst.de](mailto:krimi@cvjm-isselhorst.de) oder im Gemeindebüro unter Telefon 05241 6195.

*Andrea Nölke*



Dorfreinigung am 16. März 2013: Kinder und Jugendliche waren bei der Dorfreinigungsaktion in der Mehrzahl.

## **Es gibt viel zu tun im Dorf – und einige packen was an.**

### **Einige Aktionen zur Dorfsäuberung und -Verschönerung**

Kennen Sie das Mystische in uns allen? Ich meine nicht die sich aus dem Griechischen „mystikos“ ableitende Bedeutung des Wortes, sondern das Mystische in unserem Alltag. Sie wissen noch immer nicht, wovon ich rede? Ich will es Ihnen an ganz einfachen Beispielen erklären:

Ich komme spät nach Hause und mein Anrufbeantworter blinkt wie verrückt. Er zeigt mir 10 Aufzeichnungen an. Die mystisch jetzt aber mal abhören. Aber ich weiß aus Erfahrung, dass mir dadurch zusätzliche Arbeit entsteht. Also lasse ich es und es bleibt (nun doch im Sinne des griechischen „mystikos“) ein Geheimnis, wer

da angerufen hat und was die alle von mir wollen.

Passiert Ihnen nicht, so etwas Mystisches? Dann ein anderes Beispiel: Kurz nach unserer Dorfsäuberungsaktion vor zwei Jahren ruft mich jemand an und sagt: „Is ja ganz schön, was da gemacht wurde, aber eigentlich müsste man das jeden Monat machen, bei dem

**Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:**

**Dachstühle für:**

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

# ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Dreck“. Da haben wir wieder das Mystische: „Da müsste man mal!“. Mir sträuben sich die Nackenhaare in dem Telefonat und ich fahre den Anrufer etwas aggressiv an: „Da müsste man mal? Machen Sie denn mit und organisieren das?“ „Nein, ich kann das doch nicht“, erhalte ich zu Antwort.

Oder noch so eine Aussage: „Anderere Dörfer sind prick und eine Augenweide. Da müsste man in Isselhorst mal wie Lehrer Struck es früher machte, wieder Blumen im Dorf pflanzen!“

Da müsste man mal. Aber wenn es konkret wird ist Sendepause. Keine Zeit. Es gibt doch so viele andere... Warum gerade ich?

*Das Ergebnis der Narzissenpflanzaktion an der Haller Straße kann sich sehen lassen.*



**OPTIK  
STUDIO**

## Brillenfrühling in Isselhorst!

**GROSSEWINKELMANN**

**P** direkt am Haus!  
Auenweidder Str. 70  
39335 Gütersloh

Das ist das Mystische in unserem Dorf, aber auch in uns allen: man weiß genau, was gemacht werden müsste, aber selber beteiligen?

Anders sind die Personen und Gruppen, die sich keine Gedanken machen über das, was „man“ mal machen müsste. Das sind welche, die was machen. Und die möchten wir in diesem Frühjahr doch einfach mal heraus stellen.

Da ist beispielsweise der CDU-Ortsverband. Man mag ja politisch nicht immer einer Meinung sein, aber man muss anerkennen: die tun was. Im letzten Herbst wurden entlang der Haller Straße von

Mitgliedern des CDU-Ortsverbandes Narzissen gepflanzt. Vom Gesichtspunkt der Dorfökologie könnte sicher eingewandt werden: was bringt das im Sinne der Dorfökologie? Sicherlich wenig, aber es bringt was fürs Auge, wenn man in den letzten 14 Tagen im April durchs Dorf ging. Eine tolle Aktion!

Am Tag der Dorfreinigung am 16. März kündigte der CDU-Ortsverband an, sich schwerpunktmäßig dem Dorfplatz zu widmen. Und der Platz wurde wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht.

Als Günter Kamann nachmittags einen Tapeziertisch aufstellte, konnten alle Vorbeikommenden sehen, dass man das Nützliche auch mit dem Angenehmen verbinden kann: Bäcker Glasenapp hatte einen Butterkuchen spen-

diert und Günter Kamann hatte Kaffee gekocht. Und so ergab sich nach getaner Arbeit eine „fröhliche Tafelrunde“ (trotz des kalten Märzenwindes).

Am gleichen Tag der Dorfsäuberung trafen sich auf dem Kirch-

platz rund 36 Leute und sammelten an den Ausfallstraßen den Müll ein. Eine Menge Müll, den Zeitgenossen da einfach gedankenlos oder vielleicht sogar böswillig „entsorgt“ hatten.

Und von wegen nur „wir alten Knacker vom Heimatverein“, wie es jemand vor Jahren mal beklagte! Da war die Grundschule mit Kindern und ihren Eltern vertreten, da war die Jugendfeuerwehr mit einer starken Truppe, die sicherlich gern spannendere Aktionen durchgeführt hätten, als Straßenmüll zu sammeln.

Da gab es Jugendliche vom FCI und vom Pferdestärkenclub. Und da gesellten sich mehrere Bürger und Bürgerinnen spontan in die Gruppe der MüllsammlerInnen ein und sammelten mit, obwohl sie eigentlich ein anderes Ziel an diesem Nachmittag hatten.

Ähnlich die Reinigungsaktion der Evangelischen Kirche am 20. April.

14 Personen waren gekommen, darunter auch Konfirmandinnen und Leute aus dem CVJM. Und natürlich unser Pfarrer vorneweg. Auch einige Presbyter waren dabei. Ausgerüstet mit Staubsauger, Besen, „Handuhle“ (Handfeger) und Staubtuch war die Kirche nach kurzer Zeit wieder „prick“.

Und das ist es, was unser Dorf nicht nur wieder sauber und ansehnlich macht, sondern was das „Wir“-Gefühl im Dorf stärkt: gemeinsam Arbeiten anpacken und tun was notwendig ist. Und nicht lange darüber klugscheißen, was „man“ mal machen müsste.

Das Mystische im Sinne des griechischen „mystikos“ hat an anderer Stelle seinen Platz. Oft muss man das Notwendige einfach nur gemeinschaftlich tun.

Danke, allen Helferinnen und Helfern.

*Siegfried Kornfeld*

## SPARGELVERKAUF

### Hof Hammer

Tagesfrischer weißer und grüner Spargel  
direkt vom Erzeuger



Brackweder  
*Spargelhof*

**Erdbeeren -  
auch zum Selberpflücken  
ca. ab Ende Mai**

In der Woche schälen wir unseren Spargel für Sie kostenlos  
Verkauf auch Samstag, Sonntag und an Feiertagen.

Telefon (0 52 41) 65 87

Hambrinker Heide 46 · 33649 Bielefeld

Grenze Isselhorst gegenüber ehem. Gaststätte Baumann

## Wir helfen beim Frühjahrsputz:



- frische Wände in Ihren Räumen
- neue Tapeten und Fußböden
- saubere, schöne Fassaden
- Holzschutz und Werterhalt

MALERMEISTER  
UDO PLABMANN

Tel. 0 52 41 / 69 57 · Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

[www.malermeister-plassmann.de](http://www.malermeister-plassmann.de)

**Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!**

# 1 J A H R

Zum einjährigen Jubiläum bedanken wir uns bei unseren Kunden und allen, die uns unterstützt haben.



Als Dankeschön für die Treue veranstalten wir eine:

## Große Grillparty

am **Samstag, den 25. Mai** 2013 ab 11.00 Uhr  
Für Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Während der Jubiläumsfeier werden wir bis 15.00 Uhr arbeiten!

  
**AMBIENTE**  
MEIN FRISEUR

**Ambiente Studio Zwo**  
Steinhagener Str. 3 · 33334 Isselhorst  
Fon: 0 52 41 - 7 41 09 11

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr  
**Dienstag Ruhetag**

IZI PSALM DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM ÜBEL ER BEHÜTE  
DEINE SEELE DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG  
VON NYMAN BIS IN EWIGKEIT

HINRICH ASTROT VND  
HABEN DISES

IL SÄBE IN AVE DER BRÜGEN  
ERBAVEN LASSEN

ANNO  
DEN 24

**ISSELHORST**  
**WIE ES FRÜHER WAR:**

1677  
APRILIS

## *Meine Jugend auf dem Brinkhof (von 1934 bis 1959)*

Meine Eltern waren einfache Leute. Mein Vater war Invaliden-Rentner wegen einer Kriegsverletzung mit Schüttellähmungen der rechten Hand. Meine Mutter hatte immer als Hausangestellte und Krankenpflegerin gearbeitet. Der Umzug nach Issehorst war sicher keine einfache Angelegenheit,

Großvater war gegen eine Heirat meiner Mutter mit meinem Vater, („De häww ken Geld, un os Bibelforscher chäng de Welt sowieso baule unner“) Man musste aus der alten Wohnung in Gütersloh ausziehen, weil die Hypotheken von dem Besitzer nicht bezahlt worden waren.

Meine Mutter hat oft davon gesprochen, dass mein Vater Schwierigkeiten gehabt hat, eine Hebamme zu bekommen, es wurden alle Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß gemacht. Als die Hebamme gefunden wurde, war diese so stark verschnupft, dass meine Mutter Angst um den neugeborenen Säugling hatte.

Die Geburt verlief in der räumlichen Enge der Wohnung in Gütersloh (kein Krankenhaus mit warmem Wasser!) aber zufriedenstellend, und so bekam ich dort wahrscheinlich durch die Geburtshilfe der Hebamme auch gleichzeitig die erste Grippebehandlung meines Lebens.



*Wilfried Rebage mit Schwester und Hund vor der Seitentür des Brinkhofes*

Die weiteren Jahre wuchs ich in der beschaulichen Runde des Brinkhofes auf.

In unserem Haus gab es immer mehrere Tiere: einen Ochsen, zwei Kühe, drei Schweine, ein Schaf, ca. zehn Hühner waren immer unsere Mitbewohner im Hause. Später hatten wir immer mehrere Kaninchen. Da musste ich dann ab etwa acht Jahren täglich einen Bollerwagen voll Kaninchenfutter suchen.

Des Sonntags packte mich meine Mutter in den Kinderwagen und es ging zu Fuß nach Gütersloh, wo wir Arbeitskollegen meiner

# MEIBRINK

GmbH  
BAU- UND MOBELWERKSTATT

### **Wir fertigen nach Maß:**

Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)

Haustüren

Deelentore

Innenausbauten

### **Bestattungen**

Gütersloh-Hollen

Münsterlandstr. 54

Telefon: (05241) 96 50 80



Mutter oder andere Bekannten besuchten, die einen Garten hatten. Wir hatten noch keinen, und wir brachten immer einen Kinderwagen voller Blumen oder auch Gemüse mit. Jeder Weg dauerte mindestens ein bis eineinhalb Stunden Fußweg über den Postdamm, an den Hartsteinwerken (Hülsbrockstraße) usw. vorbei, aber auch bis zur Herzebrocker- oder Böhmerstraße in Gütersloh. Der Rückweg über den Blankenhagener Weg wurde für mich oft zur Qual, denn der Fußweg wurde arg lang, und der Kinderwagen verlor schon mal in der Müllemaile des Sandweges ein Rad, da die Federklammern seiner Zeit nicht

von bester Qualität waren, und ich nicht so lange laufen konnte. Meine Schwester war damals 4 Jahre alt und bekam natürlich den besten Liegeplatz im Kinderwagen. Die Gemeindegeschwester, die in der Nachbarschaft wohnte, redete meiner Mutter noch 2 Pflegekinder aus Bielefeld auf, die auch noch in unsere kleine Wohnung aufgenommen werden mussten. Das Pflegegeld von 25,- RM pro Kind lockte natürlich auch, da mein Vater eine sehr geringe Rente von unter 20 RM bezog. Unsere Wohnung bestand aus 3 Räumen und einem Flur, sie hatte kein fließend Wasser und keinen Gasanschluss,

Wir orientieren uns nicht an dem,  
was andere machen, sondern an dem,  
was unsere Kunden von uns erwarten.



**MATTHIENSEN DRUCK**

Ravensberger Bleiche 14  
33649 Bielefeld  
Telefon (05 21) 9 47 49 04  
Telefax (05 21) 9 47 49 06  
e-Mail: druckerei@matthiesendruck.de  
Internet: www.matthiesendruck.de



Christian  
**Westerhelweg**  
HEIZUNG SANITÄR  
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Tel. 0 52 41 / 6 71 87  
westerhelweg@t-online.de

### Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Das Klosett wurde von meinem Vater gebaut. Wir nannten dieses Klosett „Lokus“. Es war im Anschluss an den Mistfall gebaut, und nur von draußen zu erreichen, ohne Wasseranschluss und ohne elektrisches Licht.

Das Waschwasser musste meine Mutter bei Regenwetter von den Dachrinnen sammeln und in einer großen alten Badewanne für die nächste Wäsche bereiten halten. Ein Glück für sie war es, wenn der Grenzbach zur Nachbarschaft (Kreisgrenze) im Winter Wasser führte, so dass sie das Waschwasser von dort nehmen konnte. Das Hauswasser aus der Pumpe war zum Wäsche waschen und zum Kaffee kochen nicht zu gebrauchen, es enthielt zu viel Eisen.

Eine Waschmaschine wurde 1938 nach der Geburt meiner Schwester angeschafft. Elektrisches Licht kam auch zu der Zeit ins Haus. Zur Wohnung gehörte auch ein Garten mit ca. 1600 m<sup>2</sup> Ackerland, aufgeteilt in drei Felder, die ich zu graben hatte. Besonders musste ich dabei auf die Kanten achten, die ich aufzusetzen hatte, mein Vater achtete streng auf eine akkurate Kante. Somit hatten wir im Kriege ein Feld Roggen, so dass wir „Selbstversorger“ waren, mit einer größeren Brotration. Die Kriegszeit haben wir mit nur geringen Schäden überstanden. Die Detonationen der Bombenabwürfe in Gütersloh brachten geringe Glasschäden, da die Glasscheiben schon lose in den Rah-

men saßen und nur herausfallen brauchten. Wir beobachteten die Bombenverbände, die nach Berlin flogen hinter den Scheunecken. Wir blieben nicht in der Wohnung. Wenn unsere Jäger Bomber abschossen, war das für uns ein großes Feuerwerk, die abstürzenden Flugzeuge zu sehen. Anderntags fuhren wir mit den Fahrrädern zu den Absturzstellen. Tiefflieger mussten wir Kinder auch immer beachten. Als wir einmal im Winter aus dem Dorf kamen, hatte der Pilot einesjägers uns zwei Kinder wohl gesehen. Er flog über den Lutterwald, drehte eine Linkskurve, und wir hörten zwei Schüsse aus seiner Bordkanone, die aber nur im Lutterwald einschlugen und uns zum Glück nicht trafen.

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!



**SEAT**

SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-  
Auswahl aller Marken mit Garantie  
Reparaturservice für alle Marken  
Klimaanlagenservice • TÜV und AU täglich

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60  
www.seat-noll.de · info@seat-noll.de

Da die Kriegszeit knapp mit Fleischrationen war, baute mein Vater zwei große Kaninchenställe. Imkamp's „Frittken“ lieferte das nötige Holz dazu. So haben wir 1941 (ein strenger Winter) den Winter über 40 Kaninchen durchgefüttert, und wir hatten sonntags fast immer einen Braten im Topf. 1942 wurde ich in die Volksschule Isselhorst eingeschult. „Fräulen“ Zumbansen war meine erste Klassenlehrerin. Weitere Lehrer(innen) waren u.a. Rektor Steinsiek und Fr. Dreesbeimdieke. Es war bis 1945 eine unruhige Schulzeit mit Luftschutzübungen und häufigen Fliegeralarmen. 1944 wurde die Schule ausquartiert in das ev. Gemeindehaus und in die Turnhalle, weil die Wehrmacht den Schulhof angeblich zum Lagern für Wehrmachtsgeräte brauchte.

Um zu Hause wenigstens die Küche beheizen zu können, musste ich mit für Brennmaterial sorgen. Das geschah durch Kohlenklauen am Bahndamm. Wir Jungskletterten auf die langsam fahrenden Züge und füllten dann die mitgebrachten Säcke mit Steinkohle,



# Einladung zum Vortrag

Ein Vortrag für alle, die mehr über die Möglichkeiten und die Wirkungsweise von Schüßler-Salzen erfahren wollen.

## Schüßler-Salze

Alltagskuren

Datum: Mi. 12. Juni 2013, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Isselhorster Apotheke  
33334 Gütersloh

Referent: Frau Monika Feldmann  
Mineralstoffberaterin

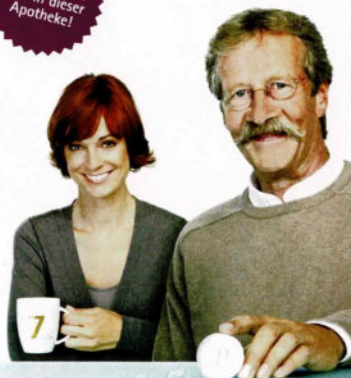
Eintritt frei

Um Anmeldung in der Apotheke wird gebeten!

## Isselhorster-Apotheke

Isselhorster Straße 425  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 - 62 94  
Fax 0 52 41 - 68 84 74

Gut beraten,  
hier in dieser  
Apotheke!



**Immer gut beraten - in Ihrer Isselhorster Apotheke!**



## Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

[www.Isselhorster-Apotheke.de](http://www.Isselhorster-Apotheke.de)

### Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag - Donnerstag: 8:00 - 13:00 Uhr  
15:00 - 18:30 Uhr  
Freitag: 8:00 - 18:30 Uhr  
Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag  
geöffnet,  
freitags durchgehend  
geöffnet!!**

unter den Augen der Lokführer. 1946 bastelte ich mir ein Fahrrad aus verschiedenen Teilen alter Fahrräder. Da aber keine Werkstatt zur Verfügung stand, wurde in unserer Küche und auf dem Hausflur geschraubt und gemalt.

Da die alten, gebrauchten Teile neu aussehen sollten, malte ich sie mit grüner Farbe an. Ein Rest Farbe war noch vorhanden. Die Besorgung der Bereifung war noch ein besonderes Problem. Da es ja keine neuen Fahrraddecken und -

Schläuche gab, mussten also gebrauchte aus den Ecken gesucht werden. Es fand sich ein altes Paar Decken im Hühnerstall meiner Tante in Gütersloh. Wenn auch schon beschädigt, mit Unterlegflicken ging es. Die Fahrradwege

Bäckerei  Café

Genießen Sie  
in unserem  
**Straßencafé**

**Glasesnapp**

Tel. 05241 67124 [www.baeckerei-glasesnapp.de](http://www.baeckerei-glasesnapp.de)

waren ja auch nicht glatt und eben und so hörte man beim Radfahren immer tacktack, tacktack. Dieses alte und aus unterschiedlichen Teilen zusammen gebaute Fahrrad leistete mir treue Dienste bis zu der Zeit, als ich als Lehrling bei MIELE anfang und ich mir ein neues Fahrrad kaufen konnte.

In der Kriegszeit haben wir keine Not ausgestanden, Wir hatten genügend Lebensmittel auf unserem Ackerstück zu ernten, oder es wurde von den heimischen Handwerkern geliefert:

Bäcker Breitenströter war unser

Hausbäcker, der das Brot mit dem OPEL P-4 bis auf den Hof lieferte, wenn er nicht liefern konnte, holten wir es aus der Backstube, Mutter fragte dann immer zu Hause: „Sind die Mäuse schon dran gewesen?“ - das frische Brot schmeckte auch zu lecker.

Die Molkerei schickte ihren Vertreter Heinrich Welpmann zweimal in der Woche bis zur „Gelben Gefahr“ (ein gelb gestrichenes Wohnhaus am Heuwassdamm) wo die Hausfrauen die Neuigkeiten bei Quark und Buttermilch austauschen konnten.

Unsere Milch holten wir in der Regel bei Bauer Menzepeter aus der Nachbarschaft.

Ein dritter Betrieb der mir noch einfällt, ist Getränke-Feldmann. Es gab ja keine Kühlschränke und so mussten wir Kinder für 10 Pfennige ein Stück von der großen Eisstange bei Feldmann holen, damit unsere Butter ein wenig länger fest blieb. So ging das bis zum Kriegsende.

Wir hatten unsre Ernährung, brauchten keinen Hunger zu leiden, und kamen unversehrt durch die Kriegszeit bis 1945, als ein freigekommenes Gefangenenlager am Postdammende zu Raubzügen startete, so auch zum Brinkhof, am 29. September 1945.

Wir hörten in der Nacht laute Stimmen im Garten und mussten uns alle in das Schlafzimmer der unteren Wohnung begeben. Es wurden dann alle eingemachten Dinge aus den Schränken gerissen, den Frauen - so sie hatten - die Eheringe abgerissen, ein Schwein aus dem Stall geholt und in der Küche geschlachtet. Reste davon fanden wir anderntags hinter dem Postdamm wieder.

Von diesen Nachkriegsereignissen abgesehen haben wir auf dem Brinkhof eine ruhige Kindheit verbracht.

1982 ist der Brinkhof abgebrochen worden. Die Erinnerungen an diese Zeit, an die guten Erinnerungen und die weniger guten, bleiben jedoch.

Wilfried Rebage

EISCAFÉ

*Dolce Vita*

Original italienisches Eis aus eigener Herstellung!

Haller Str. 113  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 2125204



Angebot  
der Woche:  
vom 20.5.-26.5.13  
bieten wir Ihnen  
2 Portionen  
Spaghetti-Eis  
zum Mitnehmen  
für nur  
**6,-€**

SKODA  **Autohaus BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für Gütersloh  
GT-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 / 96 01-0  
[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)





# Turnverein Isselhorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 10.00 - 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 - 19.00

## Judo im TV Isselhorst - Was ist Judo?

Judo ist ein Sport den jeder von 5 bis 50 erlernen kann.

Judo ist Breitensport, Wettkampfsport und Selbstverteidigung

Und das alles jeden Montag und Mittwoch ab 17.30h in der Sporthalle Isselhorst.

Unsere Leistungen im Breitensport ist das Training zum Erreichen der nächsten Gürtelfarbe. Die erste Gürtelprüfung in 2013 war am 27. März Es bestanden die Prüfung zum weißgelben Gürtel Tim Pahn und Fabian Hammerschlag, zum orangen Gürtel Jamie Muth und zum orange-grünen Gürtel Andreas Viehl, Sven Glashörster und Sarah Schröder.



## Judo macht einfach Spaß!

Im Wettkampfsport starten wir hauptsächlich auf Einzelmeisterschaften und Turnieren. Als einziger Kämpfer startet Alexander in 2013 für den BTW Bünde in der Regionalligamannschaft. Bei den Einzelturnieren konnten wir in diesem Jahr schon sehr gute Erfolge erkämpfen.

### Am Wochenende 2. u. 3. 2. Bezirksmeisterschaften der U18/U21 in Minden

U18 Sophie Wehmeier Platz 1. Bis 63 kg und Qualifizierung zur Westdeutschen U21, Sarah Schröder 1. Platz bis 63kg und Alexander Bartz Platz 1 bis 60kg.

Beide haben sich auch zur Westdeutschen in Bochum qualifiziert.

### Die Westdeutsche U21 am 09.03 in Bochum

Leider schied Sahra Schröder in der Vorrunde aus. Alexander Bartz konnte sich bis ins Finale vor-kämpfen und belegt den 2. Platz und hatte die Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft in Frankfurt/Oder in der Tasche. Leider schied er hier nach 2 gewonnenen und 2 verlorenen Kämpfen aus.



Von links Sahra Schröder, Sabrina Wöhle und Sophie Wehmeier in Witten

### Auch beim Kreisturnier in Borgholzhausen am 10.2. konnten wir gute Erfolge erkämpfen.

U12: Natali Enck 1. bis 25kg, Nadine Enck 3. bis 30kg und Jamie Muth

1. über 50kg

U15: Konstantina Violoti 1. bis 44kg

U18: Sebastian Bergomaz 3. bis 55kg

Frauen: Sabrina Wöhle 1. Und Sarah Schröder 3. Bis 63kg

Männer: Alexander Bartz 1. Bis 66kg

### Westfalenturnier am 17.03. in Witten

Hier konnten sich Sabrina Wöhle den 3. Platz bis 57kg und Sophie Wehmeier den 7. Platz erkämpfen. Leider durfte Sarah Schröder heute nur Lehrgeld lassen.

Alexander Bartz konnte heute nur den 3. Platz bis 66kg belegen.

*Helmut Muth, Judotrainer*

## Baule is wia Urlaubstiet!

Wi Döütsken hāt doch äinige Weltmester uptowiesen. Nen paar will ick nennen, dat is de Harding out Berlin, de den Diskus wahne wiet schmiaden hāw, dat ſend ouse Reiter, de faken vorne metmisket, dat is dat Lötut out Bayern in de Biathlon - Disziplin Uschi Diesel un wi Döütsken ſend Weltmester in'n Urlaubsräisen.

Wi feuert nich ma na Holland, Oesterreich oder Spanien, nei, ouse leste Referent von'n Kulturkreis Gisbert Strottdrees säg, nou send Neuseeland, Australien un de Südseeinseln anner Riege. Dat was in miener Jugendtiet anners. Bet 17 / 18 Jauern kenne ick den Kreis Bielefeld, den Kreis Halle un den Kreis Wienbrüjje un Warenduarp owwer blaut, wat ſo an ouse Kiarkspial chrenze. Ouder in'n Kriege, ſend miene Ellern nich wieder os no Halle, Borgholzhausen, Bielefeld un Warenduarp kuamen. Wi hāt owwer ouse Ummejiagend, ouse Heimat kennt, wi kennen jaidet Pättken, jaidet Denkmol un jaidet Kiarken. Dat äinzige Vokährsmiddel was ja dat Rad oder up Schaußkers Rappen, wenn't den Hermannswäch langes chäng oder döüer de Patthorst. In miener Lāihertiet hāwwe ick dann chröddere Fahrten maket, an de Weser, int Sßouerland, an den

Rhein un faken in't Lippske. Dommols was dat herrlich, man kann tijaenäine fäüern, denn Autos wöieren na 'ne Sßeltenhäit.

Ick möchte an ouse Düapers appelliern, läiwe Ellern, wieset joun Kinnern de Nowerskopp, ouse najjere Heimat, de is ſo schön un afwesselungsriek. Nou, in'n Freujauer is de Natur ja beßonnners schön. In miene Upstellung wiese ick jou beßonnere Orte, Sehenswürdigkäiden un Stien, olle inner Ummejiagend, nich wieder os 50 km von ousen schönen Duarpe Isselhorst:

Adlerwarte Berlebeck  
Attendorn - Tropfsteinhöhle  
Borgholzhausen  
Brenkhausen - Koptisches Kloster  
Bifurkation - Teilung der Flüsse  
Hase und Else  
Clarholz - Kloster und Haus Samson  
Detmold  
Diemelsee  
Dahlheim - Kloster  
Emsquelle - Stukenbrock-Senne  
Enger - Widukindskirche  
Furlbachtal  
Freckenhorst  
Füchtorf - 2 Schlösser  
Gütersloh - Botanischer Garten  
Hermannsdenkmal  
Herzebrock - Kloster u. Heimatmuseum

Heiligenkirchen - Vogelpark  
Haus Holtfeld  
Hühnenburg  
Hühnermoor - Marienfeld  
Holtkamp - Heimatmuseum  
Isselhorst - Lutterwald, Dorfkirche  
Kahle Wart, Freilichtbühne  
Kalkriese - Hermannsschlacht  
Lutterquelle - Luttrradweg  
Lemgo  
Liesborn - Kloster und Klosterkirche  
Lippstadt  
Leberblümchenberg  
Marienfeld - Klosterkirche  
Mastholte - Heimathaus  
Mackenberg - Wilde Orchiden  
Nottbeck (Haus Nottbeck) - Literaturmuseum  
Oerlinghausen - Tönsberg, historischer Museumspark  
Ostenfelde - Rittergut  
Osnabrück - Altstadt, Bergwerksmuseum, Dom, Rathaus  
Peckeloh - Heidesee  
Paderborn  
Patthorst  
Porta Westfalica  
Ravensburg  
Rietberg  
Sparrenburg  
Steinhorster Becken  
Stromberg - Freilichtbühne  
Schloß Holte - Schloß - 1000-jährige Eiche  
Soest  
Stockempen  
Tatenhausen  
Über den Hermannsweg  
Vermold - Heimathaus  
Vornholz - Geburtshaus und Kapelle von Augustin Wibbelt  
Werther - Böckstiegelhaus  
Wiedenbrück - Museum Wiedenbrücker Schule

Wilfried Hamneforth

uptowiesen - aufzuweisen  
Wienbrüjje - Wiedenbrück  
Ummejiagend - Umgebung  
tijaenäine - nebeneinander

# Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03

## Tote Bussarde in Werther Tiere wurden vergiftet

Gütersloh / Werther. Die vielen toten Bussarde, die Anfang April in Werther aufgefunden wurden, sind vergiftet worden. Das ergaben die Untersuchungen des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes in Münster. Ursache der Vergiftung ist das Insektizid Carbofuran.

Das Insektizid Carbofuran ist in der EU nicht zugelassen und wird als sehr giftig eingestuft. Es wirkt massiv auf das Nervensystem und führt zu Atemwegslähmung. Da das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt in Detmold auf diese Art Gifte nicht spezialisiert ist, konnte es erst in Münster nachgewiesen werden. Die Polizei und der Kreis Gütersloh warnen davor, tote Tiere draußen anzufassen und raten Hundebesitzer zu erhöhter Aufmerksamkeit.



### Galerie für Angewandte Kunst und Design

Täglich  
durchgehend  
geöffnet

- Schmuckgestaltung und Anfertigung
- Restaurierung
- Expressreparatur und Umarbeitung
- Laserschweißen

NEU - besondere Workshops

... fragen Sie uns

**OTTERPOHL**  
.com

Ihre Goldschmiedemeister  
in HalleWestfalen 05201 5086

## NISSAN MICRA.

IM EINKLANG MIT DER STADT.



**MICRA ACENTA**  
1.2 l, 59 kW (80 PS), 5-Türer

**UNSER PREIS**  
**€ 10.990,-**

- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle, AUX-Eingang und 4 Lautsprechern
- Klimaanlage manuell, inkl. Pollenfilter
- 15" Leichtmetallfelgen

### JETZT PROBE FAHREN

**AM Automobile GmbH**  
im Autohaus Aschentrup  
Carl-Zeiss-Str. 1 • 33334 Gütersloh  
Tel.: 05241/743380  
[www.aschentrup.de](http://www.aschentrup.de)

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,1, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C.  
Abb. zeigt Sonderausstattung

## Die Waschküche

Nein, es geschah nicht im letzten Jahr - es sind schon fast sechzig Jahre her.

Das war noch die Zeit, als es in den meisten Häusern noch eine - möglichst große - Waschküche gab. Sie wurde für wichtige Dinge des häuslichen Lebens benötigt, als zentraler Multifunktionsraum sozusagen!

Hier stand der große Waschkessel. Er wurde mit Holz befeuert und konnte eine große Menge heißes Wasser liefern. Hier wurde alle drei bis vier Wochen die Wäsche gewaschen und, allerdings nur in den warmen Sommermonaten, fand das samstägliche Baden der Familienmitglieder statt. Auch das Hausschwein fand hier sein Ende, wurde geschlachtet und verwurstet!

Onkel Ewald und Tante Milchen hatten sich über Pfingsten zu ihrem ersten Besuch in Isselhorst angemeldet - endlich mal.

Es war Samstagnachmittag. Nach dem Kaffeetrinken ging Vater mit Schwester und Schwager erst einmal nach draußen „ums Haus herum“. Die Obstbäume wurden begutachtet, die Hühner gezählt und auch das Schwein gewichtsmäßig eingeschätzt.

Es waren nicht unsere Tiere, sie gehörten dem Küster, der auch im Hause wohnte. Unsere Wohnung war ja bereits nach der Ankunft besichtigt worden, schließlich mussten die Schlafplätze aufgrund des Besuchs eingeteilt werden. So wurden nun zum Schluss die Kellerräume in Augenschein genommen.

Alles wurde gezeigt: der Vorratskeller mit den vielen Gläsern - die meisten jetzt ohne Inhalt, die große Kartoffelkiste - sie hatte sich ebenfalls nahezu geleert, und auch im Kohlenkeller, wo die Bricketts eingelagert wurden - gährende Leere! Es wurde eben Sommer!

Zum Abschluss war noch der „Multifunktionsraum Waschküche“ an der Reihe.

Wir gingen den Kellergang entlang und Vater erzählte von den für unsere Mutter mühseligen monatlichen Waschtagen.

An der Waschküchentür angekommen schwärmte er noch von der guten westfälischen Hausmacherwurst, stieß die Tür weit auf und sagte dann: - „und hier wird das Schwein geschlachtet, abgeschrabbt und verwurstet“. Alle machten große Augen.

Mitten in der Waschküche stand - splitternackt in der Zinkbadewanne - die junge hübsche 17jährige Tochter unseres Nachbarn und hielt sich verschämt die Arme vor ihren nassen Körper! Alle brachen in schallendes Gelächter aus, Vater schlug eilends die Tür wieder zu und entschuldigte sich tausendmal, denn er hatte vergessen, dass es Samstagnachmittag und der Badetag der Woche war!

Fazit:

*Wollte man früher hübsche Mädchen sehen, musste man samstags in die Waschküche gehen!*

H.W. Müller

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermeister

Bartelniewöhner

Hermelinstraße 24a  
33803 Steinhagen  
Telefon (052 04) 58 80  
Telefax (052 04) 8 92 51  
Mobil (01 71) 3 13 37 65  
holger@bartelniewoehner.de

**Holger Bartelniewöhner**  
Malermeister / Energieberater

# Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen - mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 - 7 56 60 • Fax 0 52 41 - 7 56 55 • Handy 01 72 - 7 06 41 30

SWG.proKlimaGT

Bewusst  
leben!



Mein Ökostrom

... von den Stadtwerken Gütersloh.

[www.stadtwerke-gt.de](http://www.stadtwerke-gt.de)

**SWG**  
STADTWERKE GÜTERSLOH

GMBH

# Open-Air-Gottesdienst und Kirchenbrunch

„Damit die Kirche im Dorf bleibt ...“



Der erste Kirchenbrunch im September 2011 fand eine ausgesprochen große Resonanz in der Gemeinde und im Dorf. Über 400 Personen waren damals begeistert von der freundlichen Atmosphäre und dem Gemeinschaftserlebnis.

Nun lädt die Evangelische Kirchengemeinde erneut ein: Am Sonntag, den 15. September ist wieder ein Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche mit anschließendem Kirchenbrunch zugunsten der Kirchenstiftung geplant als Aktion unter dem Motto: „Damit die Kirche im Dorf bleibt ...“.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

10 Uhr Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche

11 Uhr Gemeinsames Brunchen auf dem Kirchplatz (Ausweichmöglichkeit in der Festhalle)

Mieten Sie rechtzeitig einen Tisch für 6-8 Personen für sich und Ihre Familie oder brunchen Sie einmal gemeinsam mit Bekannten und Freunden oder lernen neue Gemeindemitglieder kennen.

Für 25 Euro können Sie einen Tisch mieten, Einzelpersonen zahlen 4 Euro.

Nutzen Sie das Angebot eines Brunchpaketes der Geschäfte Dreesbeindiecke (Lebensmittel), Glasenapp (Bäckerei) und Rau (Landfleischerei) frei nach dem Motto: bestellen, bezahlen, abholen. Gerne können Sie Ihr Essen auch mitbringen. Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränke) und

Würstchen können Sie vor Ort kaufen. Der finanzielle Überschuss geht an die Kirchenstiftung ebenso wie die zugesagten Spenden der beteiligten Kaufleute (25 % aus den Einnahmen der Brunchpakete).

Der Kartenverkauf für die Tischreservierung hat am 10. Mai 2013 im Gemeindebüro, Steinhagener Str. 32 und auf dem Wochenmarkt begonnen.

Weitere Informationen stehen in einem speziellen Faltblatt, das an vielen Stellen ausliegen wird.

Das Vorbereitungsteam freut sich wieder auf eine gute Beteiligung und auch auf tatkräftige Mitarbeit:

*Karin Gosejohann*

*Christian Haase*

*Marianne*

*Lenz-Daubertshäuser*

*Marita Rau*

*Renate und Eckhard Schüttler*

*Martina Witt*



**P** direkt am Haus!  
Avenwedder Str. 70  
33335 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 7 48 11

**GROSSEWINKELMANN**

**OPTIK  
STUDIO**



## Kennen Sie unseren Heimatkreis?\*

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 119:

Bild 1 – Dorfkirche Neuenkirchen (Rietberg)

Bild 2 – renaturierte Emsauen bei Greffen

Bild 3 – Heimathaus in Mastholte

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“



Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

Zuschriften bitte an:

Wilfried Hanneforth, Hollerfeldweg 13,  
33334 Gütersloh

# W. HALLMANN GmbH

## Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,  
Schiefer-, Fassadenarbeiten,  
Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



## Konfirmation 2013

Am 27. und 28. April fand die Konfirmation in diesem Jahr statt. 39 Mädchen und Jungen bekräftigten damit das bei der Taufe gegebene Versprechen ihrer Eltern und Paten.

Wenige Tage später wurde am sogenannten „Pingelströtken“ von den Konfirmierten zusammen mit dem Heimatverein Isselhorst der

18. Erinnerungspfahl mit den Namen der Konfirmierten gesetzt. Anschließend wurde im Jugendkeller des CVJM noch gefeiert.

### Konfirmation am 27./28.04.2013 Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst Konfirmator: Pfarrer Reinhard Kölsch

Hannah Barnhöfer  
Lena Branson  
Lukas Brinkmann  
Celine Brockhaus  
Saskia Clostermeyer  
Laila Matid Dohmen  
Carolin Sophie Döring  
Mia Rebecca Düpree  
Denise Feldmann  
Marie Gronemeyer  
Pia Hanneforth  
Joscha Henkenjohann  
Leonie Höring  
Nella Höring  
Dennis Imkamp  
Jan Niklas Imkamp  
Johanna Imkamp  
Tina Kampmann  
Lucas Kampmann  
Lukas Martin Köster

Milena Krügel  
Till Landwehr  
Kristin Ludowig  
Phil Mühlberg  
Lea Angelina Müller  
Sophie Neugebauer  
Johanna Niedergassel  
Robin Oester-Barkey  
Carolin Reckmann  
Lara Richards  
Dominik Riegel  
Patrick Ringkamp  
Kevin Rudolf  
Sarah Wambui Schlüpmann  
Nadine Schmidt  
Viviana Schulz  
Marcel Tabbert  
Lars Welpmann  
Tabitha Zöllner





„Passt die Höhe? Steht der Pfahl auch gerade? Viele der Konfirmierten halfen mit. Jungen wie Mädchen.“

Fotos: Sven Ludowig



## LVM-Immobilienfinanzierung

Gebundener Sollzins p. a.	Sollzinsbindung	Effektiver Jahreszins
2,15 %	10 Jahre	2,17 %

- Anfängliche Tilgung: 3,00 Prozent p. a.
- Kostenlos: 5 Prozent Sondertilgung p. a.
- Bereitstellungszins: 0,25 Prozent p. M. erst ab dem 7. Monat
- Monatliche Rate: 429,17 Euro\*

Konditionen freibleibend, Stand: 25. April 2013

\* Repräsentatives Beispiel bei einem Nettodarlehensbetrag von 100.000 Euro, einer Sollzinsbindung von 10 Jahren und bis 60 Prozent Beleihung. Die Gesamtlaufzeit beträgt dann ca. 25,2 Jahre.

Darlehensgeber ist die LVM Lebensversicherungs-AG. Die Konditionen gelten bei 100 Prozent Auszahlung. Zusätzliche Kosten entstehen mit der Bestellung von Grundpfandrechten sowie der Gebäudeversicherung.

**Wir beraten Sie gern:**

LVM-Versicherungsagentur  
**Stefan Thenhausen**  
 Kahlerstr. 53  
 33330 Gütersloh  
 Telefon (05241) 3 49 88  
 info@thenhausen.lvm.de

**LVM**  
 VERSICHERUNG

## Schultag mit leerem Magen bewältigen?

Über das Projekt „Brotzeit – Frühstück, Begleitung und mehr.“

Freitagmorgen, kurz nach acht Uhr. Vor der Fleischerei Rau parken zwei Schüler mit ihren Fahrrädern und suchen auf ihren Handys nach offensichtlich wichtigen Ereignissen. Im Laden ist ein Schüler, der sich ein Mettbrötchen kauft. „Holen sich hier viele Schülerinnen und Schüler ihr Frühstück?“ frage ich Frau Rau. „Nein“, sagt sie, „das sind einige wenige, da bleibt für Sie noch genug übrig.“

Schülerinnen und Schüler, die ohne Frühstück in den Schulalltag starten, dieser Frage wollen wir nachgehen.

„Rund 30% aller Schüler und Schülerinnen in Deutschland gehen ohne Frühstück und ohne etwas getrunken zu haben in die Schule,“ sagt mir Ulrike Boden, Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt des Kreises Gütersloh. „Und Hunger macht die Kinder und Jugendlichen unkonzentriert und oft auch aggressiv,“ fügt sie hinzu.



Einige Schulen sehen es mittlerweile als notwendig an, sich diesem Problem zu stellen.

In der Grundschule Avenwedde-Bahnhof beispielsweise wird seit einiger Zeit ein Frühstück angeboten. „Brotzeit – Frühstück, Begleitung und mehr“ heißt das Projekt.

*Um sieben Uhr in der Frühe beginnt das Team von Naturwaren Maas mit der Vorbereitung des Frühstücks. Auch die ersten Kinder sind schon gekommen und helfen mit, den Frühstücksraum herzurichten.*

## Urlaubszeit = Einbruchszeit



**Jetzt die Fenster sichern lassen.**

**Vom Fachmann**



### Daniel Bethlehem

Tischlermeister

Fenster und Haustüren aus Holz und Kunststoff  
Insektenschutz nach Maß  
Zimmertüren und Fußböden  
Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41- 904 92 26

## Elektro- Bethlehem

Wir sind  
ihr zuverlässiger  
Partner bei Renovierung,  
Sanierung, Umbau  
Seit über 35 Jahren!  
Tel. 05241 / 67596

**Elektroanlagen**  
**Beleuchtungsanlagen**  
**Telefonanlagen**  
**Daten-Netzwerke**  
**SAT-Empfangsanlagen**  
**PV-Anlagen**  
**Jalousie-Antriebe**  
**Reparatur /Kundendienst**  
**E-Check**

**Gütersloh-Issehorst**  
[www.elektro-bethlehem.de](http://www.elektro-bethlehem.de)

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreis Gütersloh, hat es initiiert und die Firma Maas Naturwaren GmbH ist mit eingestiegen. Mit acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereitet Maas Naturwaren, zweimal in der Woche ein Frühstück in der Schule. Dabei geht es einerseits um ein ernährungsphysiologisch ausgewogenes Frühstück.

Wie schon der Projektname ausweist, ist Frühstück mehr als nur den leeren Magen zu füllen. „ernährungsphysiologisch ausgewogen“ ist ein vielseitiges Frühstück mit Vollkornbrot, Obst, lecker zubereitetem frischen Gemüse, Milch, Kakao, Naturjoghurt... Viele Kinder kennen das kaum noch. Andererseits aber geht es um „...Begleitung und mehr“. Der Name des Projekts deutet darauf hin, dass Kinder am frühen Morgen nicht nur physisch Hunger haben, sondern auch ein Bedürfnis nach Zuwendung und Gesprächen. Sie brauchen gelegentlich mal jemanden, dem sie ihren Kummer oder das, was sie gerade emotional umtreibt, anvertrauen können. Kinder und Jugendliche brauchen Gesprächspartner, die sie ernst nehmen und etwas Zeit für sie haben.

Diese Zeit nehmen sich die Leute von Maas Naturwaren und bereiten so den Kindern mehr als ein Frühstück. Sie bereiten ihnen eine Mahlzeit. In der ursprünglichen Bedeutung des Wortes „Mahlzeit“ schwingt die Zeit mit, die man sich nimmt oder die man benötigt, um seinen Gästen ein „Mahl“ zu bereiten. Schüler und Schülerinnen dürfen sich in diesem Sinne also als geladene Gäste wissen, denen Zuwendung, Zeit und eben ein Frühstück angeboten wird. Und das ist etwas völlig anderes, als ein „Imbiss“, bei dem man stehend oder gehend oder Auto fahrend schnell etwas in sich hinein stopft, um satt zu werden.

## Gutes zum Grillen aus unserer Landfleischerei!



- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- Abwechslungsreiches Grillangebot
- Fleisch und Bratwurst



33334 Gütersloh Isselhorst  
Steinhagener Straße 16  
Telefon: 05241-67360  
Telefax: 05241-688010

[www.landfleischerei-rau.de](http://www.landfleischerei-rau.de)

Maas.  
natürlich & bewußt

ÖKO-  
logische  
MODE -  
fair  
produziert

Katalog bestellen  
Tel. **05241/96770**  
oder im Online-Shop  
[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

**Gütersloh:** Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h  
**Bielefeld:** Obernstr. 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

Ein Frühstück im Familienkreis ist heute nicht mehr so selbstverständlich. Da müssen Eltern im Schichtdienst arbeiten oder haben einen weiten Weg zur Arbeitsstelle zu bewältigen. Der Alltag einer Familie ist heute gar nicht so einfach zu organisieren. Wenn beide Eltern arbeiten oder wenn Mutter oder Vater ein Kind allein erziehen, ist es oft nicht möglich, gemeinsam zu frühstücken. Und das führt dann manchmal dazu, dass die Kinder allein am Frühstückstisch sitzen. Und so ein Frühstück ist langweilig. Manches Kind mag da gar nichts essen. Und manchmal ist vielleicht auch kaum Essen im Hause, auch das ist ein zunehmendes Problem, wie mir Ulrike Boden versichert.

Das Projekt Brotzeit wird im Kreis Gütersloh an mehreren Grund- und weiterführenden Schulen umgesetzt, so in Rheda, in Harsewinkel, in Greffen. Und nun eben auch in Avenwedde-Bahnhof.

Und in Isselhorst? Der Sozialraum Isselhorst und somit auch das Einzugsgebiet der Grundschule hat

eine etwas andere soziale Struktur als der Sozialraum Avenwedde. Das weist der Familienbericht der Stadt Gütersloh eindeutig aus: beispielsweise ist der Anteil der von Armut betroffenen oder von Armut bedrohten Familien in Avenwedde-Bahnhof signifikant höher als in Isselhorst. Auch ist der Anteil der Familien mit niedrigstem Arbeitseinkommen<sup>1</sup> dort signifikant höher als in Isselhorst. Während der Anteil der Menschen, die Sozialgeld beziehen, in Isselhorst zwischen 2007 und 2011 leicht zurückgegangen ist, stieg sie in Avenwedde-Bahnhof.<sup>2</sup> Man könnte die Kette der Beispiele verlängern.

Insofern verwundert es nicht, dass mir die Schulleiterin der Isselhorster Grundschule, Frau Damian, auf meine Frage nach der Notwendigkeit eines Schulfroststücks antwortet, dass sich dieses Problem an der Isselhorster Grundschule derzeit nicht stelle. „Natürlich haben wir unsere Kinder im Blick. Und wir wären informiert, wenn regelmäßig Kinder ohne Frühstück in die Schule kämen. Und wir sehen auch, was die Kinder als Pausenbrot mitbringen. Da geben sich die Eltern in der Regel viel Mühe, ihren Kindern ein abwechslungsreiches Pausenbrot zuzubereiten. Natürlich gibt es auch in Isselhorst Kinder, deren Eltern ein niedriges Einkommen haben oder arm sind. Aber ich habe den Eindruck, dass gerade diese Eltern sich Mühe geben, ihren Kindern ein gutes und ausgewogenes Pausenbrot mitzugeben.“

Das ist zunächst einmal eine gute und für Isselhorst auch beruhigende Antwort.

Aber „...das Problem der zunehmenden Armut, besonders der Kinderarmut ist ein Problem, das vor keinem Ort Halt macht,“ sagt Ulrike Boden, Geschäftsführerin der AWO im Kreis Gütersloh. „Die Schere zwischen Arm und Reich drifft auch bei uns immer

weiter auseinander. Und es gibt auch bei uns Kinder, die schon mit sieben oder acht Jahren keine Perspektive für sich sehen. Und wenn wir über Chancengleichheit reden, dann müssen wir schon hier ansetzen.“

Wir haben also keinen Grund, uns in Isselhorst in dem Glauben träge zurück zu lehnen, uns werde es schon nicht betreffen. „Derzeit“ und „zunächst“ ist hier vielleicht kein Handlungsbedarf. Aber morgen oder im nächsten Jahr?

Als ich noch im Schuldienst war, fiel mir ein Schüler auf, der täglich einen Tupper-Behälter mit Hühnersuppe mitbrachte. Täglich. Über Wochen. Als ich dann in meine Mittagessensdatei schaute, sah ich, dass die Eltern über Monate nicht mehr das Essensgeld bezahlen konnten. Und ihr Kind dann schließlich abgemeldet hatten. Und nun lebte es mittags von Hühnersuppe. Armut wird häufig kaschiert. Auch darum müssen wir die Entwicklung in unserem Ort, aber auch in unserer erweiterten Nachbarschaft im Blick behalten.

Reinhard Maas, Inhaber der Maas Naturwaren, spricht in diesem Zusammenhang von notwendiger „Nachbarschaftshilfe“. In der Tat werden wir im Zusammenhang mit Bedürftigkeit, mit Armut, aber auch mit Arbeitszeiten, die Erziehung erschweren, über Nachbarschaft und Nachbarschaftshilfe neu nachzudenken haben.

Siegfried Kornfeld

*1 Der Familienbericht nennt diese Familien „Working poor“-Familien, die trotz einer entlohnten Beschäftigung kein ausreichendes Einkommen erzielen können. In diesen Familien ist der Anteil Alleinerziehender, der Anteil mit beruflich geringer Qualifikation und auch der Anteil der mit Migrationshintergrund besonders hoch*

*2 Quelle: Familienbericht Gütersloh 2008 – Ergänzung zum Bereich „Kommunale Armutsprävention“ 2011*

**Garagentore mit Antrieb**  
vom Fachbetrieb geliefert  
und eingebaut.

**Haustüren nach Maß**  
geliefert und  
fachgerecht montiert.

**Markisen und Windschutz**  
vom Fachbetrieb geliefert  
und montiert.

**Wartung und Reparatur**  
für Fenster, Garagentore,  
Antriebe, Markisen ...



**Frank de Carnée**  
GT-74 123 80

## Singing Company tritt auf



Am Sonntag, den 9. Juni 2013 singt die Singing Company des Gesangsvereins Isselhorst (Ltg. Kirsten Lindermann) um 10.00 Uhr im Gospelgottesdienst in der evangelischen Kirche in Isselhorst.

Auch in diesem Jahr hat der Posaunenchor Isselhorst (Ltg. Heiner Breitenströter) sein Mitwirken zugesagt.

Weiterhin wird die Singing Company am 21.7.2013 um 18.00 Uhr den Chor- und Liedersommer in der Martin-Luther-Kirche in Gütersloh eröffnen. Die Damen des Chores wünschen sich für die Zukunft noch männliche Unterstützung in der Tenorstimme, Interessenten sind herzlich eingeladen, eine Chorprobe am Donnerstag, 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum neben der Turnhalle in Isselhorst zu besuchen.

Foto: M. Gaisendrees

### Kreative Floristik für alle Anlässe!



Steinhagener Straße 3 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41.68 77 55 · email: g.kerker@web.de



*Nur Partner für  
erfolgreiche Werbemittel!*

SKODA



Autohaus  
**BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für  
Gütersloh  
GT-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 / 96 01-0  
www.autohaus-brinker.de



Fon: 0 52 41 \* 61 28  
www.forum-werbegaben.de

Münsterlandstraße 63, 33334 Gütersloh

# Neues aus Isselhorst

## Mai

- 17./19.05. Schützenfest in Niehorst, s. rechts
- 24.05. 14.00 OGS-Kinder auf dem Wochenmarkt
- 24.05. 20.00 Dieter Schröder liest Eduard Mörike, s. rechts
- 25.05. 11.00 Grillparty, 1-Jahr Salon Ambiente, s.S.13
- 29.05. 18.00 Bürgerklön und Kirmes, s. S. 2
- 30.05. Trödelmarkt und Kindertrödel, s.S. 2
- 31.05. 19.00 Konzert "Viva voce", Ev. Kirche Isselhorst, s. unten

## Juni

- 01.06. 15. Isselhorster Nacht, s.S. 4
- 09.06. 10.00 Gospelgottesdienst mit Singing Company, s.S. 31
- 09.06. Krimi-Dinner-Vorverkauf, s.S. 8
- 12.06. 19.30 Infoveranstaltung "Schüßler-Salze", Isselhorster Apotheke, s.S. 17
- 16.06. 14.30 Exkursion Dorfpflanzen zu R.u.R. Bethlehem. Radtour, Treffpunkt: Dorfplatz
- 21.06. 20.30 Finnacht zur Sommersonnenwende, kath. Kirche, s. rechts
- 24.06. Schwimmen mit der AWO
- 30.06. 10.00 Plattdeutscher Gottesdienst, Hof Strüwer, Haverkamp
- 30.06. 18.00 Konzert für Sopran und Orgel, Ev. Kirche Isselhorst, s. unten

## Freitag, der 31.Mai, 19 Uhr „Viva voce“

Christophorus-Jugendkammerchor (Vermold)  
Jugendchor Lars Erik Larsson Musikgymnasium  
(Lund, Schweden)

Schon seit langer Zeit gibt es in Isselhorst Chortraditionen auf einem sehr hohem Niveau, auch die Kontakte nach außen zu anderen Vokalkollektiven wurden durch Kantoren hergestellt und gepflegt. Eine besondere Freude wird den Zuhörern der Auftritt von zwei jungen Chören am 31.Mai bereiten. Hans-Ulrich Henning gründete den Christophorus-Jugendkammerchor mit Schülerinnen und Schülern der Jugenddorf-Christophorus-schule Vermold im Jahre 1979. Seit dem ist dieser Vokalkollektiv durch mehreren Preise ausgezeichnet und ist international bekannt geworden. Der Chor arbeitet seit langem mit dem WDR zusammen und macht jedes Jahr Konzertreisen. Dadurch sind zahlreiche Partnerschaften zu anderen Jugendchören entstanden. In diesem Konzert musizieren Jugendliche aus Vermold mit ihren schwedischen Kollegen, die gerade auf einer Tournee in Deutschland sind. Das vielfältige Programm – vorgetragen werden Werke von Renaissance bis schwersten modernen Chorstücken - zeigt das hohe musische Niveau der beiden Chöre.

## Sonntag, der 30.Juni, 18 Uhr Konzert für Sopran und Orgel

Felicitas Jacobsen- Sopran  
Olga Minkina- Orgel

Die gebürtige Isselhorsterin Felicita Jacobsen wird wieder das Publikum mit ihrem neuen Programm begeistern. Neben den bekannten und beliebten Vokalstücken von Händel und Mozart werden auch vor kurzem von den Musikwissenschaftlern entdeckte Werke von dem Italiener Cataldo Amodè gesungen.

Felicita Jacobsen studierte Schulmusik, Hörerziehung und Gesang an der Musikhochschule Detmold, besuchte zahlreiche Meisterklassen u.a. bei Barbara Schlick, René Jacobs und Charles Spencer und war Stipendiatin der Stiftung Villa Musica.

Vor allem als Interpretin von Barockmusik sang sie in zahlreichen europäischen Ländern und arbeitete dabei mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Wolfgang Katschner, Wolfgang Helbig und Morten Schuldt-Jensen zusammen. Aufnahmen entstanden für den WDR, SWR und weitere Sender und die Labels Christophorus, Cybèle und Naxos.



## **Schützenfest Nieborst** **17. – 19. Mai. 2013**



### **Freitag 17. Mai:**

20 Uhr Kranzbinden bei Familie Schlautmänn

### **Samstag 18. Mai:**

13.00 Uhr Antreten der Schützen am Üssenpohl 35 zum Empfang bei der Königin Barbara

15.15 Uhr Antreten im Ellernhagen 1 zum Marsch durch den Ellernhagen und Kranzniederlegung am Ehrenmal

16.00 Uhr Adlerschießen und Tombola im Schützenhaus

20.00 Uhr Einmarsch des Throns und der Gastvereine ins Festzelt; anschließend Tanz und Musik mit Verleihung des Stadtehrenpreises

### **Sonntag 19. Mai**

19.00 Uhr Thron-Proklamation und Verabschiedung

20.00 Uhr Tanz und Musik mit Ausgabe der Gewinne des Preisschießens

## **Dieter Schröder liest...**

### **Eduard Mörike**

Lesung in der Mühle

Mumperow am 24. Mai 2013

„Frühling lässt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte;  
süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land...“

Mit diesen Zeilen begrüßte einst Eduard Mörike den lang ersehnten Frühling. Um Eduard Mörike, sein Leben und Werk, sowie um den „schwäbischen Dichterkreis“ geht es in der Lesung am Freitag, den 24. Mai 2013 um 20:00 Uhr in der Mühle Mumperow. Der Heimatverein lädt dazu herzlich ein.

## **Treffen ehemaliger Ostbusschüler**

Auch in diesem Jahr findet wieder das Ehemaligentreffen aller Schüler der ehem. 3. Gemeindeschule (Osthusschule Senne I) statt. Die über 70jährigen treffen sich am Freitag, den 28. Juni 2013 ab 15 Uhr im Museum Osthusschule. Alle anderen, das sind die Einschulungsjahrgänge 1950 bis 1970 treffen sich am Samstag, den 29. Juni 2013 ab 15 Uhr ebenfalls dort.

Bei Kuchen, Kaffee, Getränken und anschließendem Grillen ist für das leibliche Wohl gesorgt. Weitere Informationen können erfragt werden bei Marianne Otto Tel. 0521/429710 oder Sonja Heidbreder Tel. 0521/76565.

## **Blutspende- termine des DRK**

Am 19. Juni 2013 findet der nächste Blutspendetermin des DRK auf dem Isselhorster Kirchplatz statt.

## **Schwimmen mit der AWO**

Am 24. Juni und 8. Juli 2013 finden die nächsten Fahrten nach Bad Waldliesborn statt. Der Bus fährt um 9.00 ab Isselhorster Kirchplatz

## **Kindergottesdienst der ev. Kirchengemeinde**

Gemeinsamer Beginn mit den „Großen“ in der Ev. Kirche um 10.00 Uhr. Unterschiedliche Angebote für Kindergarten- und Grundschulkinder. Wir freuen uns auf euch!

- 2. Juni** Ganz schön mächtig!  
**7. Juni** Sommerkrimi:  
David und Goliath

## **Filmmacht Special** **21. Juni 2013**

Beginn 20.30 Uhr in der kürzesten Nacht des Jahres  
"Sommersonnenwende"  
Filmstart nach Sonnenuntergang

Wir möchten ALLE ganz herzlich zu unserer Filmmacht am 21. Juni 2013 in die katholische Kirche, Auf dem Felde 8 in Isselhorst, einladen.

Besonders ist an diesem hoffentlich sommerlichen Abend, dass wir mit einem Freiluft Buffet und kühlen Getränken bei lauschigen Temperaturen im Freien beginnen möchten.

In genüsslicher Atmosphäre erwarten wir den Sonnenuntergang und möchten daran anschließend einen Film in der Kirche zeigen. Der Titel wird kurzfristig vorher bekannt gegeben!

## Der Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht“  
(Zitat: Jean Paul)

So scheint das auch in diesem Jahr zu sein. Gefühl ist der Frühling um Wochen zu spät. Schaut man aber auf die alten Bauernregeln, dann scheint es aber doch wieder zu passen. „Am 1. Mai muss sich eine Krähe im Winterroggen verstecken können,“ lautet eine dieser Regeln. Und sie trifft in diesem Jahr wieder zu. Am 1. Mai bei unserer vogelkundlichen Wanderung haben wir das überprüfen können.

**Und das Frühlingsgemüse auf dem Isselhorster Wochenmarkt?**  
Die Spargelsaison habe zwar in diesem Jahr vierzehn Tage später begonnen, als im letzten Jahr, war im Landwirtschaftlichen Wochenblatt zu lesen, aber in den letzten Jahren sei der Beginn der Ernte dieses Edelgemüses immer sehr früh gewesen, so dass man in diesem Jahr eigentlich wieder in den normalen Saisonbeginn eingemündet sei.

„Das mag für den Spargel ja vielleicht gelten,“ entgegnet mir Frau Mertens-Wiesbrock von dem



gleichnamigen Biohof aus Rietberg-Varensell, „die anderen typischen Frühjahrgemüse, wie Radieschen, Spinat oder Fenchel sind aber doch sehr viel später. Einiges erzeugen wir im Folientunnel, das hat unter der langen Kälteperiode nicht so gelitten, aber dem Freilandgemüse hat die lange Frühjahrskälte doch erheblich zugesetzt“, fährt sie fort. „Damit es uns nicht erfriert, haben wir das frühe Feldgemüse abends und nachts mit zwei Lagen Vlies abgedeckt. Am späten Vormittag dann aufgedeckt, damit es Licht bekam und oft am frühen Nachmittag wieder zugedeckt. Das war schon eine ermüdende Arbeit.“

Auch der Frühkartoffelanbau habe unter den langen und wieder-

holten Frostperioden enorm gelitten. In unserer Region sollen die sehr frühen Sorten ja schon im Juni geerntet werden können. Ob das klappt, sei allerdings zu bezweifeln: „Einigen Berufskollegen sind die sehr früh gepflanzten Kartoffeln in der Erde erfroren. Sie mussten dann noch einmal pflanzen,“ berichtet Frau Mertens-Wiesbrock.

Es ist also nicht immer so selbstverständlich, dass der Anbau unserer Nahrungsmittel so planmäßig gelingt, wie wir als Verbraucher oft meinen, einen Anspruch darauf zu haben. Es gehören bei solchen ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen immer noch Menschen dazu, die bereit sind, viel Mehrarbeit zu leisten, um den Widrigkeiten der Natur zu begegnen und die große Erfahrung haben und einbringen müssen. Und die es doch auch dann nicht ganz in ihrer Hand haben, dass auf die Aussaat und Pflanzung auch eine gute Ernte folgt, die planmäßig eingebracht werden kann.

„...es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.“ heißt es in dem Lied „Wir pflügen und wir streuen...“

Siegfried Kornfeld

ex



libris

Buchhandlung

Ihre Buchhandlung in Isselhorst  
Inhaberin Stefanie Bärenwaldt

Steinhagener Straße 4 · 33334 Gütersloh  
Telefon: 05241 5272812 · info@exlibris-isselhorst.de  
Mo bis Sa 10.00 – 13.00 Uhr Mo bis Fr 15.00 – 18.00 Uhr

# Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Die Spargelsaison  
hat endlich begonnen!

## Obst & Gemüse

Elke  
Könighaus

Rochusweg 50  
33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

**Frische Produkte,  
gesund und schmackhaft!**

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Isselhorster Marktbesucher

## Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28  
Fon 0 52 45 - 1 86 54  
Fax 0 52 45 - 92 48 34

## Lückenotto

Dieselstraße 24  
33442 Herzebrock-Clarholz

*Neckmann's  
Hof*



*Kartoffeln  
und Eier*

Gütersloher Str. 96  
33442 Herzebrock-Pixel  
Telefon 0 52 45 / 27 63

## Landfleischerei Busche

- Fleisch- und  
Wurstwaren aus  
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partyservice



Kattenheide 47  
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock  
Tel. 0 52 07 / 59 42  
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

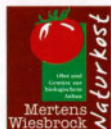
## Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 51 96

## Biolandhof Mertens-Wiesbrock

**knackig frisches Bio-Gemüse**

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17  
[www.meinebiokiste.de](http://www.meinebiokiste.de)



## Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel

*direkt vom Erzeuger!*

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74



## Freude über 2.000,- Euro Spende für den Heimatverein Isselhorst

Das Foto zeigt Ortwin Schwengelbeck und Kathrin Eusterbrock, Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle in Isselhorst vor der „Holtkämperei“.

Gütersloh. Die Sparkasse Gütersloh unterstützt damit die Bemühungen des Heimatvereins Isselhorst, die „Holtkämperei“ zu restaurieren und zu erhalten.

„Die „Holtkämperei“ ist für den Ortsteil Isselhorst ein überaus wichtiges und unverzichtbares Baudenkmal. Aus denkmalpflege-

rischer Sicht bildet das älteste, noch am ursprünglichen Platz vorhandene Dreiständer-Fachwerkhaus, im Ensemble mit der Evangelischen Kirche, der alten Schule, dem historischen Gasthaus „Zur Linde“ und dem Kantorhaus einen bedeutenden Beitrag zum überlieferten Ortsbild von Isselhorst,“ so Ortwin Schwengelbeck

vom Arbeitskreis zur Rettung der „Holtkämperei“. Dieser Arbeitskreis, bestehend aus ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, hat sich die Rettung und den Erhalt des ältesten Wohngebäudes in Isselhorst zur Aufgabe gemacht. Vor einigen Tagen konnte Ortwin Schwengelbeck, stellvertretend für den Arbeitskreis, einen symbolischen Scheck in Höhe von 2.000,00 Euro für die Restaurierung der „Holtkämperei“, die zukünftig als Heimathaus im Ort dienen soll, von Kathrin Eusterbrock, der Leiterin der Geschäftsstelle in Isselhorst, in Empfang nehmen. „Neben der Förderung der Bildung hat sich die Sparkasse auch die Förderung der Kultur vor Ort zur Aufgabe gemacht und wir freuen uns sehr, hier einen Beitrag für ein solch besonderes Kulturgut leisten zu können“, so Kathrin Eusterbrock.

**Ihr Partner vor Ort  
für Fragen rund um Planung, Installation,  
Einsatz und Service Ihrer Computer!**



**Fr@nke  
& Partner**



FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstr. 2 | 33332 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 - 470 130  
E-Mail: info@fhd.de  
Internet: www.fhd.de

"Vielen Dank an die Sparkasse Gütersloh im Namen tausender Talente im Breitensport. Durch ihr Engagement wird unser Ehrenamt langfristig Früchte tragen."

**Hubert Kötter**  
SV Spexard

**Karl-Heinz Schröder**  
TSG Harsewinkel

**Axel Glasenapp**  
FC Isfelhorst



Gut für uns –  
Gut für Gütersloh und Harsewinkel

150 |  Sparkasse  
JAHRE Gütersloh

Stabilität und Sicherheit können nur aus Nähe, Vertrauen und sozialer Verantwortung erwachsen. Deshalb sind die Werte der Sparkasse Gütersloh seit 150 Jahren darauf ausgerichtet, Privatkunden und Unternehmen mit individueller Beratung auf Augenhöhe bei ihrer Finanzplanung und Zukunftssicherung zu unterstützen. Diese besondere Kundenbindung als zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie trägt dazu bei, Gütersloh und Harsewinkel nachhaltig zu stärken – als Finanzpartner, Wirtschaftsfaktor und Förderer von Kultur, Bildung und Sport. Alle Informationen rund um Termine und Hintergründe zum Jubiläumsjahr finden Sie unter [www.sparkasse-guetersloh.de](http://www.sparkasse-guetersloh.de).

## Das Feuerwehrmuseumscafe bei Ortmeyer



Kurz vor der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins im Februar 2013 brachte mir Karl Piepenbrock mehrere Kartons mit Filmmaterial aus den 90.er Jahren des letzten Jahrhunderts. Vieles davon war noch auf VHS-Cassette und musste digitalisiert werden, einiges war schon fertig

geschnitten und auf DVD-Datenträger gebrannt.

Richtige Schätze sind darunter – aber darüber will ich nicht berichten. Einer der Schätze war jedoch der fertig geschnittene und vertonte Film über die Eröffnung des Feuerwehrmuseumscafe Ortmeyer aus Mai 1999.

**MILSMANN**

AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

**WIR sind  
stark in  
Leistung  
und  
Service!**

ZERTIFIZIERTER  
ENTSORGUNGS-  
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79  
[www.niehorster-autorecycling.de](http://www.niehorster-autorecycling.de)

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Echt stark!**

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro **Schwake**

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01  
Telefax (0 52 41) 2 71 09

Internet: [www.elektro-schwake.de](http://www.elektro-schwake.de)

Die Älteren von uns können sich noch erinnern: dort wo jetzt das Feuerwehrmuseumscafe seinen Ort hat, war vorher ein Lebensmittelgeschäft, das von Frau Ortmeier sen. betrieben wurde. Der letzte „Tante-Emma-Laden“ in Isselhorst. Im Mai 1999 wurde in diesen Räumen das Museum eröffnet und vierzehn Jahre später bekam die Öffentlichkeit der Mitgliederversammlung – und auch Rolf Ortmeier selbst – diesen Film erstmalig zu sehen.

Wenige Tage später öffnete ich meine Mail-Box und mein Rechner zeigte mir den Eingang von sage und schreibe 256 E-Mails an! Und jede Mail enthielt einen Anhang von 6-8 Bildern! Einen ganzen Nachmittag habe ich damit zugebracht, die Mails zu öffnen, die Bilder zu speichern und zu ordnen.

Rolf Ortmeier hatte mir die Bilder seiner Museumsexponate zugeschickt. Darunter war auch eine Textdatei, die Rolf Ortmeier den Mitgliedern der „Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrmuseen Deutschland“ zugeschickt hatte.

Diesen Text wollen wir unseren Leserinnen und Lesern zugänglich machen. Er zeigt, mit welchem Enthusiasmus Rolf seine Sammlung pflegt und ausbaut. Nicht zugänglich machen können wir unseren Lesern und Leserinnen allerdings das gesamte Bildmaterial der Exponate des Museums.

Dazu muss man einfach mal das Museum besuchen und bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen sein Museum anschauen.

*Ausschnitt aus R. Ortmeiers Sammlung*



Hier entstehen Schmuckstücke, die ich mit Auge, Hand und Herz für Sie anfertige.



**Elke Krautscheid**  
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Gern dürfen Sie Ihre eigenen Ideen in meiner Werkstatt verwirklichen.

Kahlertstr. 158, 33330 Gütersloh,  
Telefon 0 52 41 - 34 01 36



Rolf Ortmeier und Jürgen Bresch im Jahr 1958

Rolf Ortmeier schreibt im Mai 2000 an die o.a. Arbeitsgemeinschaft

„Sehr geehrte Damen und Herren,

Heute berichte ich aus dem großen Isselhorst bei Gütersloh über mein kleines immer weiter wachsendes Museum.

Zu meinem 50-ten Geburtstag wünschte ich mir von meinen Gästen einen kleinen Obolus für meinen Traum, einen zweiten Museumsraum.

Der erste Teil war im Mai 1999 als Museumscafe, mit Blaskapelle und Geselligkeit eingeweiht worden. Nachdem meine Eltern 1958 auf der alten Deele und dem Kuhstall einen Lebensmittelladen eingee-

richtet hatten, und wir die komplette Einrichtung 1998 an das Bauernhaus Museum in Detmold „verschenkt“ haben, habe ich hier schon Helme, Mützen, Urkunden und Gerätschaften aus über 150 Jahren ausgestellt. Besucher können in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen oder einem deftigen Essen und Bier hier sitzen und sich die Exponate anschauen. Im Jahr 2010 nun endlich ging der Traum in Erfüllung, es war endlich geschafft, das Museum um einen Ausstellungsraum zu erweitern.

Im Frühjahr bekam ich durch einen Jagdfreund die komplette Ladeneinrichtung eines Schmuck- und Brillengeschäftes „geschenkt“, hierfür bedanke ich



**zimmerei  
janreckmann**

holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



**tischlerei  
lassereckmann**

planung und ausführung rund ums holz

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de



## Heil-Massagen

Kurzurlaub für Körper,  
Geist und Seele

Lomi Lomi-Massage

Aroma-Ganzkörper-Massage

Edelstein-Massage

Shiatsu

Fußenergie-Massage

Rücken-Becken-Balance

Reiki-Anwendungen

## GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann

Ganzheitliche Massagetherapie

Langeoogweg 9

33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41/99 86 86 1

Mobil 01 73/4 10 59 94



mich nochmals ganz herzlich. Es passte alles wie wenn es von mir bestellt worden wäre, einzelne Elemente mussten etwas gekürzt werden, zwei, drei Bretter neu verschraubt und die Scheiben geputzt werden, aber es war alles abschließbar und auch höhenverstellbar.

Dann wurden Helme, Mützen, Koppel, Abzeichen und vieles mehr in die Vitrinen gelegt, gestellt oder aufgehängt. Urkunden, alte Fotos, so wie alte Musikinstrumente habe ich an den Wänden platziert, aber es fehlte immer noch Platz für alles Erdenkliche an Gegenständen und Gerätschaften.

Im Sommer dann begann ich mit der Erweiterung in meinen alten Schweineställen, die durch eine Tür von den anderen Räumen getrennt sind. Ich habe mit meinem Sohn Till die Decke isoliert und mit Holzplatten vertäfelt. Kabel und Lampen neu angebracht, die Wände geputzt und gestrichen, den Fußboden zum Teil neu gepflastert und gereinigt. Viele Versicherungsschilder habe ich angeschraubt, Puppen angezogen und hergerichtet als Atemschutzgeräteträger, oder mit einem von 1900 stammenden Rauchhelm ausgestattet. Krückenspritzen, Eimerpumpen, Löscheimer und Sandbehälter von vor 200 Jahren aufgehängt, Feuerlöscher der verschiedenen Firmen und Inhalte auf einen Sims gestellt, ebenso eine alte Handdruckspritze von 1880 restauriert und präsentiert. Es sind über 40 000 Exponate aus



**Historische Gaststätte**  
**Zur Linde**  
Isselhorst  
Rolf Ortmeier  
Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh

## SPARGELSPEZIALITÄTEN

Spargelzeit –  
himmlische Zeit!

Über Jahrzehnte schon beziehen die Ortmeier's ihren Spargel vom Brackweder Spargelhof. Somit wissen wir also genau, was an Qualität morgens eingekauft wird und der Küchenmeister schließlich auch den Gästen mittags servieren kann.



Handgeschält und frisch gekocht ist dieser Spargel eine wahre Gaumenfreude. Wir wünschen guten Appetit!

**29. Mai 2013 - 18.00 Uhr:**  
Kommen Sie zum **Bürgerklön!**



Ihre Familie Ortmeier  
Tel. (0 52 41) 6 71 96  
[www.zur-linde-isselhorst.de](http://www.zur-linde-isselhorst.de)  
Reservieren Sie Ihren Tisch!

der ganzen Welt, vom Ärmelabzeichen bis zu Strahlrohren und Uniformen mittlerweile in meinem Besitz. Einen kleinen Brandherd habe ich nachgestellt, eine

Pumpe von 1930, einen Gasschutzanzug von der Firma Hoffmanns Stärke habe ich einer Puppe angezogen und es machte immer mehr Spaß zu sehen wie alles wächst, aber ich glaube der Platz reicht immer noch nicht für alle Exponate aus. Doch, ich hätte da ja noch einen alten Schuppen..... Mal sehen....“



**Autohaus BRESCH**

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...

S. Kornfeld / Rolf Ortmeier

# Die Schreib-AG der Offen-Ganztagschule Isselhorst



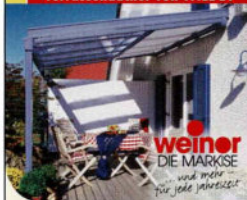
von Janna Conrad und  
Lena Fortkord  
Klasse 4b

Wir, also Janna und Lena, aus der 4. Klasse, waren bei dem Friseur-Team Kitzig.

Wir beiden haben uns Gedanken gemacht, was die Aufgaben eines Friseurs sind und haben uns mit Heike auf den Weg gemacht, Marleen, eine Friseurin zu befragen. Marleen hat uns an einer Kundin gezeigt, wie man die Augenbrauen zupft.



## Terrassendächer von WIEDEY



*Ihr Terrassendach –  
für ein Leben im Freien*

Genießen Sie Ihre Terrasse vom Frühling bis in den Herbst. Passende Beschattung, Heizung, Licht und Funksteuerung sorgen zusätzlich für höchsten Komfort.

### Ihr Meisterbetrieb für

Markisen – Insektenschutz  
Terrassenüberdachungen  
Raffstore – Rollläden – Fenster  
Reparaturen



Im Großen Busch 25  
**33334 Gütersloh**  
Telefon 0 52 41 - 70 22 07  
**www.gebr-wiedey.de**

Eine Kundin hat unter einer Haube gegessen, dem Climazon, und wir durften uns dies ansehen. Marleen hat uns auch die vielen verschiedenen Farben gezeigt, mit denen die Haare gefärbt werden. Das waren so viele!!!!

Frisier-Köpfe gab es auch. Die Auszubildenden üben an ihnen das Schneiden und Frisieren, bevor sie die Haare der Kunden schneiden dürfen. Wenn die Haare an den Frisierköpfen zu kurz sind, werden sie von einem Lehrer abgeholt, der sie dann für seinen Unterricht benutzt.

Zum Schluss der Salon-Führung hat Marleen uns noch die Kosmetiksachen gezeigt, die auch hinter der Theke verkauft werden. Lid-schatten, Lippenstifte und Puder. Das war alles so interessant! Danach konnten wir mit unserem Interview beginnen.

Bevor wir wieder zurück in die Offene Ganztagsgrundschule zurückgingen, kamen wir noch mit einem Kunden ins Gespräch. Ihm war aufgefallen, dass wir ein Interview führten und er erzählte

uns, dass er schon seit vielen Jahren zum Friseurteam Kitzig kommt und immer sehr zufrieden ist. Er erzählte uns auch, dass man wählen kann, ob man sein Haar waschen, schneiden und föhnen lassen möchte oder nur schneiden und föhnen. Er selber lässt sein Haar immer waschen, schneiden und föhnen. Zum Schluss erzählte uns der Kunde noch von einem kleinen Trick, so dass seine Haare immer toll geschnitten sind. Wir haben ihm versprochen, dass dieser kleine Trick „unter uns“ bleibt !!! Das war sehr lustig.

Für uns war es super interessant zu sehen, was alles hinter dem Beruf der Friseurin steckt.

Janna: Wie hießen Sie?

Marleen: Marleen.

Lena: Was finden Sie an Ihrer Arbeit toll?

Marleen: Alles, weil es immer wieder andere und abwechslungsreiche Aufgaben gibt.

Janna: Haben Sie nette Kollegen?

Marleen: Ja, sehr nette!  
Lena: Was finden Sie nicht so toll?  
Marleen: Wenn Kunden schlecht gelaunt sind.

Janna: Haben Sie viele Kunden?

Marleen: Ja, sehr viele.

Lena: Wie viele Kunden kommen denn so pro Tag?

Marleen: Jede meiner Kolleginnen und ich haben so ca. 10 bis 15 Kunden pro Tag.

Janna: In welcher Jahreszeit kommen die meisten Kunden?

Marleen: Im Winter, weil alle sich vor Weihnachten schick machen möchten.

Lena: Warum wollten Sie unbedingt als Friseurin arbeiten?

Marleen: Weil ich es liebe, etwas mit Haaren zu machen.

Janna: Wie alt sind Sie?

Marleen: 19 Jahre alt.

Lena: Haben Sie einen Freund?

Marleen: Nein.

Janna: Wie lange muss man für diesen Beruf lernen?

Marleen: 3 Jahre.

Lena: Können Sie sich die Haare selber schneiden?

Marleen: Nein, das ist sehr schwierig. Das würde nur mit einem Spiegel gehen, den man dann selber halten muss, um sich auch von hinten sehen zu können und dann müsste ich ja seitenverkehrt schneiden. Das ist sehr schwierig.

Janna: Ist es schwer Kindern die Haare zu schneiden?

Marleen: Manchmal ja! Besonders, wenn sie sehr unruhig sind und im Stuhl hin und her wackeln.

Lena: Was war die ausgefallenste Frisur, die Sie geschnitten haben?

Marleen: Ich musste mal einen Bob in einer ganz besonderen Weise schneiden. Vorne lang und nach hinten wurde er immer kürzer und er wurde anschließend hinten angeschnitten.

Janna: Was war die ausgefallenste Farbe, mit der Sie je bei einem Kunden die Haare gefärbt haben?

Marleen: Eine Kundin wollte einmal pinke Strähnen haben. Das war schon ausgefallen.

Janna, Lena: Vielen Dank für dieses Interview.

Marleen: Bitte schön, sehr gerne.



Ihr  
intercoiffure  
in  
Isselhorst

Friseur-  
Team

gerhard kitzig

Isselhorster Str. 415 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 / 6 74 06 und 6 81 05

Ich habe meinen Klassenkameraden Pierre interviewt. Pierre ist ein ganz toller Zeichner. Mir war aufgefallen, dass er im Kunstunterricht ein Bild von Petterson und Findus besonders schön gemalt hat. Dazu habe ich ihm ein paar Fragen gestellt:

Tevhide: Pierre, seit wann kannst du so schön malen?

Pierre: Seit ich 3 Jahre alt war.

Tevhide: Wann hast du bemerkt, dass du so schön malen kannst?

Pierre: Als es mir gesagt worden ist.

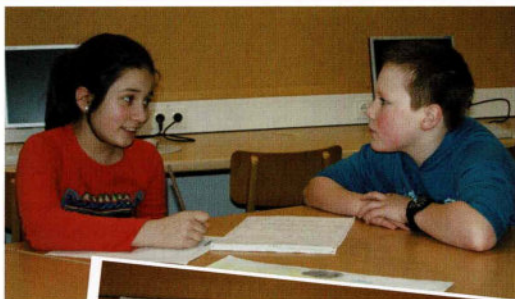


## Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh

Fon 0 52 41 / 6 79 17  
info@schreiber-gartenbau.de  
www.schreiber-gartenbau.de



Tevhide: Wie bist du auf die Idee gekommen, das Bild von Petterson und Findus zu malen?

Pierre: Wir waren im Weihnachtstheater und anschließend sollten wir in Kunst ein Bild von Petterson und Findus malen.

Tevhide: Wer hat dir das Malen beigebracht?

Pierre: Ich habe es von meiner Mutter geerbt.

Tevhide: Hast du ein künstlerisches Vorbild?

Pierre: Mein Lieblingskünstler ist Friedensreich Hundertwasser.

Tevhide: Hast du schon eine Idee für dein nächstes Kunstwerk?

Pierre: Nein, ich habe noch keine neue Idee.

Tevhide: Willst du später mal Künstler werden?

Pierre: Ja, das könnte ich mir vielleicht vorstellen.

Tevhide: Welche Art Bilder malst du am liebsten?

Pierre: Ich male am liebsten Naturbilder.

Tevhide: Mit welchem Material arbeitest du gerne?

Pierre: Ich male eigentlich am liebsten mit Buntstiften.

Tevhide: Gehst du gerne ins Museum und siehst dir die Werke von anderen Künstlern an?

Pierre: Nein, nicht so gerne.

Tevhide: Welches ist dein Lieblingsmaler?

Pierre: Ja ... wie schon gesagt ... Hundertwasser!

Tevhide: Ich bedanke mich für das Interview.

Pierre: Bitte!!!

## Kunstaussstellungen des Heimatvereins

Der Heimatverein Isselhorst präsentiert laufend Kunstausstellungen. Die aktuelle Ausstellung "Wilhelm Wrobel" (s. Isselhorster Nr. 118, Seite 48) läuft noch bis zum 30. Juni 2013.

Von Juli bis September stellt Frau Fißmer aus Gütersloh, Kronenstr. 1, ihre Bilder aus. Frau Fißmer ist eine vielseitige

Künstlerin, ihre Stärke liegt im Aquarellieren. Sie malt gegenständlich, naturalistisch, beherrscht aber auch gekonnt die flotte Wiedergabe, denn im Weglassen besteht die Kunst.

Wilfried Hanneforth



Schlaf ist die größte Quelle für Gesundheit, Lebensenergie, Leistungsvermögen und Erfolg.



### SAMINA

#### Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können. Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Die Muskulatur kann sich entspannen, der arterielle und venöse Blutdurchfluss ist während der Nacht kontinuierlich gewährleistet. Die SAMINA Schafwollauflage (oberste Schicht des dreiteiligen Schlafsystems) ist mit 100% organischer Schafschurwolle gefüllt, welche neben der hohen Feuchtigkeitsaufnahme auch über eine ideale Selbstreinigungskraft verfügt. Dadurch wird den oft Allergie auslösenden Hausstaubmilben die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. Die trockene Wärme ermöglicht wohligen Schlaf und wirkt antirheumatisch.

#### Markus Hellweg

Tischlermeister

Holler Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 - 68 88 41 · [www.tischlerei-hellweg.de](http://www.tischlerei-hellweg.de)



**Nutzen Sie unsere Verleibbett-Aktion!**



**...das Café  
mit der  
gemütlichen  
Atmosphäre!**

- Frühstück auf Voranmeldung

Doris Thiele  
Niehorster Straße 110  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

#### Öffnungszeiten:

Mo. und Di. geschlossen  
Mi - Sa 14.00 - 21.00 Uhr  
So 11.00 - 21.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung



# Reit und Fahrverein Hollen fusioniert mit dem Zucht-, Reit- u. Fahrverein Steinbagen-Brockbagen

Betrieb in der Reithalle am Reithallenweg geht unter neuem Eigentümer aber weiter

Lange wurde spekuliert, ob der 1934 gegründete und nach dem 2. Weltkrieg 1947 als Zucht-, Reit- und Fahrverein Hollen wieder gegründete Verein vor dem „Aus“ stehe.

Nun steht fest: Nein, der Verein steht nicht vor dem „Aus“, sondern bereitet sich auf eine Fusion mit dem o.a. Steinhagener Verein zum „Pferdesportverein Steinbagen, Hollen, Brockbagen“ vor.



## DER FIAT DUCATO. MEISTER JEDES FACHS.

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.



Abb. zeigt Sonderausstattung

- Imprägnierter fugenloser Pritschenboden mit 3-seitig abklappbaren Alubordwänden
- Bis zu 3,40 m Pritschenlänge mit 6,9 m<sup>2</sup> Ladefläche
- Platz für bis zu 7 Personen inkl. Ausrüstung
- Komfortable Doppelkabine mit 4 Türen

## Als TAGESZULASSUNG

aus 12.2012

keine km € **22.880,-** (zzgl. MwSt.)

Ihr Fiat Professional Händler:

**SCHLIEPHAKE**

Carl-Zeiss-Straße 2

33334 Gütersloh

Tel. 0 52 41 / 22 15 70



PROFESSIONAL

So sieht es jedenfalls eine Einladung an die Mitglieder des Hollener Vereins vom 23. April 2013 vor. Die Verschmelzung soll am 27. Mai 2013 von den Mitgliedern der beiden Vereine beschlossen werden. Die Presse berichtete darüber, z. B. die Neue Westfälische am 30. April 2013.

Es mag unter den Mitgliedern des Hollener Vereins dazu unterschiedliche Meinungen geben, aber das müssen die Mitglieder des Vereins unter sich selbst regeln. Es ist in der heutigen Zeit alles andere als einfach, einen so großen Verein ehrenamtlich zu leiten, dass sollten alle bedenken, die sich zu einem raschen Urteil aufschwingen. Uns interessiert: Was passiert zukünftig in Hollen? Das Fahrtturnier am 4. und 5. Mai fand wieder in Hollen statt und die Fahrgruppe wird wohl auch weiter ihren Übungsplatz an der Münsterlandstraße nutzen. Die anderen Abteilungen des Vereins werden wohl in Steinbagen trainieren.

Und die Reithalle am Reithallenweg? Familie Hornberg hat die Reithalle vom Hollener Verein erworben. Als benachbarter Landwirtschaftsbetrieb bot sich dieser Erwerb geradezu an. Jedoch soll die Reithalle nicht oder nur zu einem kleinen Teil in die Betriebsabläufe des Milchviehbetriebes integriert werden.



Die Reithalle in Hollen am Reithallenweg ist jetzt im Besitz der Familie Hornberg. Zwanzig Boxen stehen hier zur Anmietung bereit, Reithalle und Aufenthaltsräume können ebenfalls benutzt werden.



Die 14 Pferdeboxen sollen zu günstigen Bedingungen wieder an Pferdebesitzer vermietet werden, die Reithalle soll ebenfalls weiter dem Reitbetrieb dienen und die Sozialräume mit Küche und Blick in die Halle sollen ebenfalls weiter genutzt werden können. Der Betrieb mit Pferden an diesem Ort geht also weiter. Die Einsteller mieten für ihre Pferde die Boxen an, sie können ebenfalls die Nutzung der Reithalle anmieten.

„Da die 1967 erbaute Halle und die Boxen schon etwas älter sind und insbesondere die Halle Sanierungsbedarf hat, werden die Preise für Boxen- und Hallenanmietung sehr moderat sein“, sagt

Wolfgang Hornberg, Seniorchef der Familie Hornberg und erklärt, dass man diese Sanierung in den nächsten Jahren angehen werde. Doch sie bietet auch jetzt den Pferden ein angenehmes Stallklima in den Boxen und den Reiterinnen und Reitern gute Bedingungen in der Halle. Eine Beregnungsanlage sorgt dafür, dass der Hallenboden staubfrei genutzt werden kann.

Am letzten Wochenende im April waren die Boxen bereits alle wieder belegt: Zehn Kutschen (fast alle mit zwei Pferden bespannt) einer Warendorfer Fahrgemeinschaft machten einen Übernach-

tungsstopp in den Boxen und der Reithalle, um am Sonntag über Herzebrock wieder nach Warendorf zurück zu fahren. Die Kutscher und ihre Begleitungen – etwa dreißig Personen – übernachteten im Hotel „Postillion“. Für den Transfer von Hollen nach Isselhorst wurde ein Reisebus eingesetzt. (siehe auch nächste Seite)

Siegfried Kornfeld

EISCAFÉ

*Dolce Vita*

Original italienisches Eis aus eigener Herstellung!

Haller Str. 113  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 /  
212 52 04

Caffetteria  
Gelateria

## Besuch in der Holler Reithalle



sichtig in die Holler Reithalle lenkt.

Während die Pferde auf die einzelnen Boxen verteilt werden, erzählen mir Josef Stamkötter und August Rüschoff ein wenig über ihre Gruppe: die Warendorfer Freizeitfahrer.

Vor sechs Jahren begannen sie die ersten mehrtägigen Touren - zunächst noch mit wenigen Kutschen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Pferdebegeisterte dazu. Jedes Jahr veranstalten sie eine Zwei-Tages-Fahrt im Frühjahr und eine eintägige Fahrt im Herbst. Natürlich werden die Pferde schon lange vorher für diese Strecken trainiert.

Das Team Stamkötter/Rüschoff braucht ca. 3 Monate zur Planung.

Hauptschwierigkeit hierbei ist die Unterbringung so vieler Pferde. "Wenn das steht, wird der Rest (Unterkünfte für ca. 30 Personen, Mahlzeiten, z.B. eine mobile Suppenstation für tagsüber, kutschengerechte Wege...) drumherumgeplant," erläutert Josef Stamkötter.

Stamkötter ist übrigens der Initiator der alljährlichen Warendorfer Pferdeprozession, die dieses Jahr am 10. August stattfindet. Es wird mit ca. 200 teilnehmenden Pferden und mehreren Hundert Besuchern gerechnet.

Am nächsten Morgen geht es weiter Richtung Clarholz. Für heute aber ist Feierabend und Mensch wie Tier freuen sich auf ein kühles Getränk.

*Dietlind Hellweg*

Das Wetter ist trocken aber doch recht kühl, als Ende April die erste Kutsche in den Reithallenweg einbiegt. Doch Mensch und Tier der großen Reisegruppe, die da ankommt, sind für alle Wetterlagen gut ausgerüstet und haben die ca. 40 km Fahrt, die heute früh in Wiedenbrück begann, genossen.

Alle 10 Kutschen stellen sich noch für ein Foto auf, bevor einer nach dem anderen sein Gefährt vor-



*Erst wenn alle Tiere versorgt sind, wenden sich die 35 Teilnehmer/innen dem gemütlichen Teil des Abends zu.*



mazda-Service  
Autohaus  
**Milsmann**  
Gütersloh  
Im Krupploch 4  
Tel. (0 52 41) 3 85 03





Wir  
möchten,  
dass  
es Ihnen  
richtig  
gut geht...

... denn ein ausgewogener Versicherungsschutz hilft Ihnen dabei, für Ihre Familie eine sorgenfreie Zukunft zu gestalten und das Leben zu genießen. Wir beraten Sie gerne!

Eben typisch **iv**:

- gleich erreichbar
- sofort auskunftsbereit
- immer unbürokratisch
- erstaunlich preiswert

Profitieren Sie von der hohen jährlichen Rückvergütung. Bei Ihrer **iv**!

Isselhorster Versicherung V.a.G.  
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 9 65 07-0  
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90  
[www.isselhorsterversicherung.de](http://www.isselhorsterversicherung.de)



**ISSELHORSTER Versicherung V.a.G.**

## Gratulation zur 70-jährigen Mitgliedschaft von Karl Lütgert im Posaunenchor Isselhorst!

Pfingsten 1943 durfte der 14-jährige Karl Lütgert zum ersten Mal in einem Gottesdienst mitblasen.

Er hatte seine Ausbildung unter Karl Kriegers Leitung erfolgreich absolviert und war jetzt bereit, sein Können unter Beweis zu stellen. Heinz Krull, Reinhold Heitmann, Günther Zöllner, Günther Breitenströter und Reinhard Schreiber waren zeitnah mit unserem Jubilar angefangen, das Blasen zu erlernen. Karl Lütgert hat sein Leben lang Flügelhorn in der zweiten Stimme geblasen.

Lieber Karl, du hast mannigfache Einsätze für den Chor zu allen offiziellen, kirchlichen und weltlichen Anlässen bestritten. Du hast sechs Pfarrer kommen und einige auch wieder gehen sehen.

Viele Menschen hast du zu den verschiedensten Gelegenheiten,



ob Konfirmation oder Jubiläum und Geburtstage, früher auch zu Beerdigungen, musikalisch begleitet. Du bist ein unverzichtbares Glied in der Kette des Ganzen. Bei Freizeiten der Kirchengemeinde

auf Baltrum, wo auch dieses Bild entstanden ist, stellst du deine außergewöhnliche Musikalität unter anderem als Klavierspieler unter Beweis.

Du und dein Flügelhorn, ihr seid eine Einheit.

Wir wünschen dir, dass du das Bild des Dorfes mit deinem Fahrrad noch lange prägst, dass dir deine Zähne das Blasen noch lange ermöglichen und deine Vitalität und Gesundheit weiterhin ein fester Bestandteil deines Lebens bleiben mögen.

Herzlichen Glückwunsch zu 70 aktiven Jahren im Posaunenchor Isselhorst.

## Wir polstern für Sie!



Gardinen  
Teppichböden  
Möbelstoffe  
Sicht- und  
Sonnenschutzsysteme  
Insektenschutz

  
Raumausstattermeister  
**Andreas Reich**  
Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04. 88 87 67



salzmann medien

### Werbeagentur für Isselhorst

Wir bieten:

- Internetseiten
- Logo-Gestaltung
- Flyer, Broschüren, Magazine
- Visitenkarten und Briefbögen
- Fotografie und Foto-Design
- Text- und Pressearbeit

Im Eichengrund 30  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 . 9 98 46 21  
info@salzmann-medien.de  
www.salzmann-medien.de

**Der Posaunenchor  
Isselhorst lädt ein**

**Frühstück bei  
Christiane**

**Wellness**

**Willkommen**

**im**

**"Grand Hotel"**

**Eine Folge von Ereignissen**

**Der Monteur**

**Herzblatt**

***Der Posaunenchor lädt ein – ins Grand Hotel!***

Am 20. und 22. September 2013 jeweils um 20.00 Uhr möchten wir in der Festhalle Isselhorst die Vielfalt unseres Posaunenchores präsentieren.

Erwartet werden darf ein buntes Programm aus Cabaret, Schauspiel, Tanz, Rhythmus, Witz und Gesang .... und natürlich jede Menge Musik.

Wir freuen uns schon jetzt.

Die Mitglieder des Posaunenchores Isselhorst.

## Aus der Geschichte Isselborsts Archäologische Funde auf der Trasse „Holler Straße“



Bereits im Zuge der Planung für den Ausbau der Holler Straße (zwischen Niehorster Straße und Münsterlandstraße) war festgestellt worden, dass mit dem „Jütting“ ein eingetragenes Bodendenkmal im unmittelbaren Umfeld lag.

Dort waren zwischen 1870 und 1880 wiederholt Scherben gefunden worden, die auf eine Besiedlung in vorrömischer Eisenzeit, also vor etwa 2500 Jahren, verwiesen.

Als die Bauarbeiten mit dem Abschieben des Oberbodens begannen, hatten daher auf der freige-

legten Fläche zunächst die Archäologen die Gelegenheit, die Trasse auf mögliche Siedlungsspuren oder Bestattungskontexte zu untersuchen. Da die Prospektion des Geländes allerdings keine Hinweise auf eine eisenzeitliche Nutzung lieferte, kam selbst eine Suchgrabung nicht in Frage.

Dessen ungeachtet wurde die Trasse von der „Arbeitsgruppe für Archäologie“, dem Stadtmuseum Gütersloh angegliedert, wiederholt begangen, der angefallene Bodenaushub untersucht. Und dabei konnten doch noch einige Kleinfunde aus längst vergangener Zeit gesichert werden. Der wohl älteste Fund in diesem Zusammenhang war der Fuß eines spätmittelalterlichen Grapen (dreibeiniges Gefäß) aus Ton, auf der Innenseite grün glasiert. Ins 18. Jahrhundert dürften zwei Fragmente von Tonpfeifenstielen datieren, während zahlreiche weitere, zum Teil mehrfarbig glasierte Scherben von bäuerlicher Keramik des 19./20. Jahrhunderts stammen. Durch den Einsatz von Metallsonden kamen drei Musketen-, bzw. Pistolenkugeln aus dem 17./18. Jahrhundert ans Tageslicht, ebenso wie eine ins 18. Jahrhundert gehörende Drei-

### Uhren und alles was Spaß macht von der Turmuhr bis zur Taschenuhr.

**20%** auf Vieles,  
aber nicht  
Alles!

- Gold- und Silberschmuck,
- Perlen- und Steinketten
- Armbanduhren (Quarz- und mechanisch)
- Wanduhren
- Standuhren
- Großuhren

MADE IN STEINHAGEN.

SCHWARZ  
HANDMADE



#### Reparaturen?

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und holen Ihre Wohnzimmeruhr ab, reparieren und bringen Sie wieder zu Ihnen.



**Der RASENDE Uhrmachermeister**  
Spezial-Service für Wohnzimmer-, Turmuhren und Außenuhranlagen

Wolfgang Schwarz · Steinhagen · Brinkstr. 9 · Tel. 0 52 04 - 8 83 03  
info@schwarz-handmade.de · www.schwarz-handmade.de



Auswahl der Kleinfunde

Pfennig-Münze. Eindeutig neueren Datums sind eine 1924 geprägte 1-Mark-Silbermünze, die kleine Zinnfigur eines Soldaten sowie zwei Sackplomben aus Blei. Die jüngste Geschichte schließlich dokumentierte eine Patronenhülse amerikanischer MG-Munition, ein Relikt des 2. Weltkrieges, wie es sicher an vielen Stellen Güterslohs noch im Boden zu finden sein dürfte.

Johannes W. Glaw M.A.

Fuß eines Grapen  
neben der  
Umzeichnung  
eines vollständigen  
Gefäßes



**AFIB** Immobilien

Sandforther Str. 16 · 33803 Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg

Tel. 0 52 04 / 8 78 01 20

Mobil 01 73 / 8 30 41 11

[h.milberg@afib-immobilien.de](mailto:h.milberg@afib-immobilien.de)

[www.afib-immobilien.de](http://www.afib-immobilien.de)



**Maisonette in Steinhagen:**

Sehr schöne 115 qm Wfl. auf 2 Ebenen, 42KZB mit Loggia, inkl. TG-Platz, Keller. KM € 620,- + NK + Kaut. Makler-Prov. 1,19 KM inkl. MwSt.

**3-FH in Steinhagen inkl. Baugrund:**

234 qm Wfl., 994 qm (Bau-)Grdst., Vollkeller, Terrasse/Balkon, Doppelgarage, EG-Whg. frei zum 01.06.2013. VK € 295.000,- Makler-Prov. 3,57% inkl. MwSt.

**Ladenlokal/Büro zentral in Brockhagen:**

80 qm Fläche mit großer Fensterfront + 30 qm Lager + Außenfläche, Stellplätze vorhanden, KM 550,- + NK + Kaut., Makler-Prov. 2,38 KM inkl. MwSt.

**Wir suchen für eine Familie Haus zum Kauf oder Baugrundstück, gern Isselhorst, GT Nord oder Umkreis Steinhagen. Sprechen Sie uns bitte unverbindlich an.**

Wir begleiten Sie in Ihre 4 Wände – Seit 1996 in Steinhagen.

SKODA



Autohaus **BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für Gütersloh  
GT-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 / 96 01-0  
[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)

# Unser Heimatmuseum in Holtkamp

## Die Plaggenhacke oder -bucke

In unserem Museum in Holtkamp gibt es in dem Raum mit landwirtschaftlichen Kleingeräten (dem ehemaligen Kuhstall), ein paar Werkzeuge oder Arbeitsgeräte, die kaum noch jemand kennt. Sie werden bei Besichtigungen oft übersehen und nie hat uns ein Besucher nach diesen Geräten gefragt. Wenn wir bei Führungen darauf hinweisen und unsere Besucher fragen, was das wohl für Dinge sein könne, bekommen wir selten eine Antwort. Dazu sehen diese Geräte auch einfach zu unbedeutend aus.

An einem kurzen kräftigen Holzstiel befindet sich ein breites, stabiles, schaufelähnliches Eisenblech, das zum Stiel einen Winkel von weniger als 90 Grad bildet. Nimmt man das Werkzeug in die Hand, merkt man, dass man damit nicht tief in die Erde eindringen kann, sondern nur flach vom Boden etwas abtragen kann. Es sind Plaggenhacken oder plattdeutsch „Plaggenhucken“.

So unscheinbar diese Geräte auch aussehen, sie haben vom 10. bis zum 19. Jahrhundert im Nord-



*Bild: Mit der Plaggenhacke oder -bucke wurde die oberste Bodenschicht mit ihrem Aufwuchs abgetragen. Der sterile, kaum noch Nähr- und Humusstoffe enthaltende weiße Sand blieb zurück.*

deutschen Raum ganze Landschaften verändert.

Dazu muss man etwas in die Geschichte des Ackerbaus des Norddeutschen Raumes und somit auch unserer Gegend eingehen.

Etwa im 10. Jahrhundert setzte bei uns die sogenannte Plaggenwirtschaft ein. Das Vieh wurde im Winter aufgestallt. Da man wenig Winterfutter hatte, wurde alles Stroh, was bei der Getreideerzeugung mit anfiel, als Viehfutter gebraucht, konnte somit nicht als Stalleinstreu genutzt werden. Heu gab es noch sehr wenig, da eine systematische Wiesenwirtschaft noch unbekannt war und Saffutter (Runkelrüben, Möhren) kam erst sehr viel später auf. Damit das Rindvieh auf etwas Trockenem stehen konnte, ging man in die „Almenden“ die „Gemeinheiten“, also in die Flächen, die keinem Hof direkt zugehörten und trug die obere Schicht, also etwas Mineralboden mit dem aufstehenden Bewuchs als sogenannte Plaggen ab und streute es in die Ställe. Das war, besonders, wenn der Bewuchs aus Heidekraut bestand oder mit den Wurzeln von Bäumen durchsetzt war, eine Knochenarbeit („Plackerei“, „Plage“, „Plagge“ sind möglicherweise miteinander verwandt, genaue Auskunft gibt das Herkunftswörterbuch leider nicht). Für diese schwere Arbeit wurde also die „Plaggenhucke“ entwickelt.

Das in den Ställen durch Zertreten, Durchmischen mit Kot und Harn entstehende Gemisch war ein wertvoller Dünger und wurde auf die hofnahen Ackerflächen gebracht und verteilt. Dieser Dünger hatte neben den organischen auch mineralische Bestandteile und bildete im Laufe der Jahrhunderte eine immer mächtiger werdende Bodenauflage. Fachleute schätzen, dass pro Jahr eine Auflage von etwa 1 mm zurückblieb. Man nennt diese Böden „Plaggenesch“, sie sind gut zu lokalisieren, weil sie über die sie um-

### Treppen...

... mehr als nur  
die Verbindung  
zweier Etagen!

Wiedemann  
und Partner

Kömerstr. 5  
33803 Steinhagen  
info@wiedemann-treppen.de  
www.wiedemann-treppen.de

Tel. 0 52 04 / 8 98 40

Fax 0 52 04 / 8 98 43



gebenden Topologie hinaus ragen und an den Rändern oft deutliche Kanten, die sogenannten „Eschkanten“ bilden.

Gräbt man ein senkrechtes Loch in einen Ackerboden, dann sieht man, dass der Boden von oben nach unten farblich sehr stark voneinander abgesetzte Schichten bildet. Man teilt diese Schichten in „Horizonte“ ein, misst ihre Mächtigkeit und bestimmt ihre Zusammensetzung nach Ton-, Sand- und Humusanteil und nach den häufig vorkommenden Mineralien und bestimmt auf diese Weise die verschiedenen Bodentypen.

Die Ackerböden, auf die man Jahrhunderte lang die mit den tierischen Exkrementen versehenen Plaggen auftrug, nennt man, wie bereits genannt, „Plaggensch“. Man hat bei diesen Böden die obere schwarze Bodenschicht (den sogenannten „A-Horizont“) gemessen und Mächtigkeiten von 50 bis 90 cm festgestellt. Daraus wird geschlossen, dass die Plaggewirtschaft 500 bis 900 Jahre gedauert hat. Erst im 19. Jahrhundert, als der Mineralische Dünger aufkam (Kunstdünger), wurde die Plaggewirtschaft in kurzer Zeit aufgegeben. Die hofnahen „Plaggensch“ gelten als sehr fruchtbare Böden, da sich in ihrer oberen Bodenschicht ein sehr wertvoller Dauerhumus gebildet hat, der für eine gute Bodenfruchtbarkeit sorgt.

## edv-service rauer gmbh & co. kg

IT-Lösungen

Planung – Projektierung – Programmierung  
Lohn/Gehalt – Datenerfassung



Akazienweg 12  
33335 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 70 494 24  
Fax 0 52 41 / 70 494 29  
[www.edvservice-rauer.de](http://www.edvservice-rauer.de)

Das, was den hofnahen Flächen durch diese Wirtschaftsform zugekam, wurde aber den Flächen genommen, von denen die Plaggen mit der Plaggenhucke abgetragen wurden. Durch die Plaggengewinnung wurde die oberste Bodenschicht abgetragen und der Boden war nun ungeschützt der Witterung ausgesetzt. Der so frei gelegte Boden enthielt nur noch wenig Nährstoffe, da die nährstoffhaltige oberste Schicht ja mit den Plaggen abgetragen worden war. Der darunter liegende weiße Sand bot nur wenigen Pionierpflanzen einen Standort. So siedelte sich oft Heide an. Eine Regenerierung der Flächen hätte etwa eine Generation (30 Jahre) gedauert, aber so viel Zeit ließ man den Böden nicht. Bald schon wurde im Sommer Vieh aufgetrieben und schmackhafte andere Pionierpflanzen, wie z. B. Birken wurden schnell von den Schafen

abgefressen und hatten wenig Chancen, groß zu werden. Oft wurde nach schon 10 Jahren die Fläche erneut „abgeplaggt“. Die ausgedehnten Heideflächen, oft auch „Außenheiden“ genannt, sind im Norddeutschen Raum um jeden Ort herum zu finden, so auch in Isselhorst, Niehorst, Steinhagen, Brockhagen. Diese Heideflächen waren also keine Naturlandschaften, sondern Landschaften, die durch den jahrhundertelangen Eingriff des Menschen mit der Plaggewirtschaft entstanden sind.

Die Plaggenhacke oder -hucke hat also weite Landschaften hier in unserem Raum verändert.

Auch heute noch gibt es dieses Gerät. Ein Versandhandel für Forstspezialgeräte bietet sie an. Der Stadtteil Königsradt (Oberhausen) trägt sie sogar in ihrem Wappen.

Siegfried Kornfeld

Wir bilden aus: Ab August 2013!



HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST  
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI-FR 9.00-18.00 UHR

SA 8.00-13.00 UHR

MOBIL MT

NACH ABSPRACHE

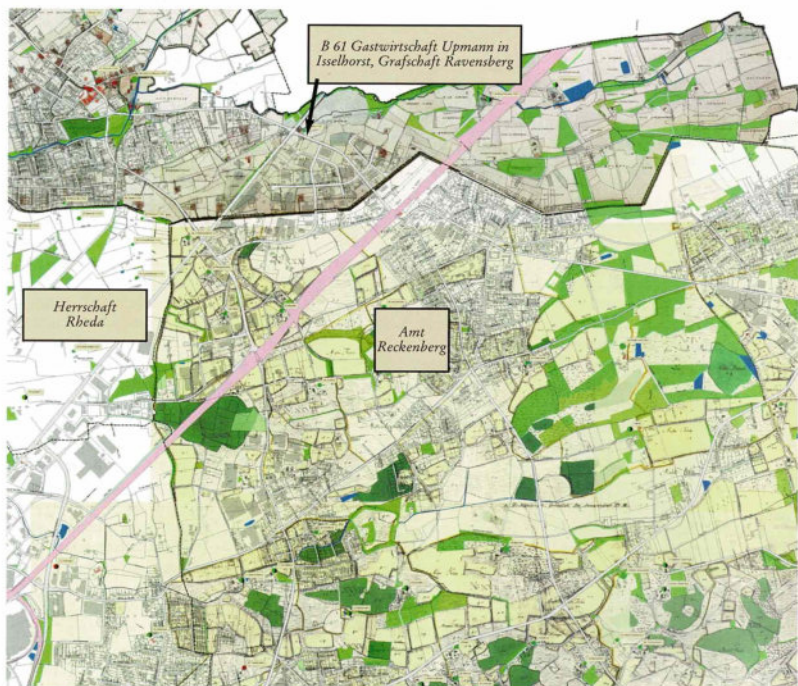


Original italienisches Eis  
aus eigener Herstellung

Haller Str. 113  
33334 Gütersloh

Tel. 0 52 41 / 2125204

## **Isselhorst als Grenzort zwischen Grafschaft Ravensberg, Herrschaft Rheda und Amt Reckenberg - was heute davon noch sichtbar ist**



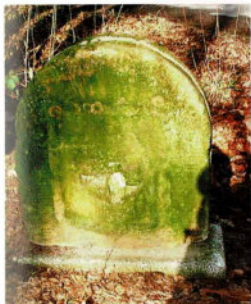
Am 14. März veranstaltete der Heimatverein Isselhorst eine Vortragsveranstaltung zum o.a. Thema. Der Beauftragte für Stadtarchäologie der Stadt Gütersloh, Johannes Glaw, studierter Archäologe, referierte über die Grenzsteine, die an dieser früheren Landesgrenze noch zu finden oder nicht mehr vorhanden sind, über die Geschichte ihrer Entstehung und über Grenzsteinfunde in den letzten Jahren.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung haben wir uns gefragt, was wohl von dieser alten Grenze noch zu sehen und zu erkennen ist? Friedhelm Varnholt und ich haben diese ehemalige Grenze dort begangen, wo noch Fragmente zu erkennen sind oder wo noch Grenzsteine stehen. Ein kurzer Exkurs zur Geschichte: Isselhorst gehörte früher zur Grafschaft Ravensberg. Bielefeld

*Quelle: Denkmalspflegeplan Stadt Gütersloh. Der Kartenausschnitt zeigt die aneinander grenzenden Gebiete der früheren Grafschaft Ravensberg, der Herrschaft Rheda und des Amtes Reckenberg. (Er zeigt ebenfalls deutlich wie groß Isselhorst östlich der B 61 ist.)*

mit der Sparrenburg war der wichtigste Ort dieser Grafschaft. Sie entstand im 12. Jahrhundert. Die Grafschaft Ravensberg wurde im 15. Jahrh. mit Berg, im 16. Jahrh. mit Jülich-Berg und im 16. Jahrh. mit Kleve verbunden. Seit 1614 gehörte es zu Brandenburg-Preußen.





Der Grenzstein Nr 10 steht an der Ecke Erikenstraße / Am Röhrbach. Er kennzeichnet die Grenze zwischen dem Amt Reckenberg und der Grafschaft Ravensberg



Erikenstraße / Ecke Am Röhrbach. Die Grenze verläuft hier durch den Wald Der Weg „Am Wachtelbrink“ nördlich der Straße Am Röhrbach hat mit dem Vogel „Wachtel“ nichts zu tun, sondern kennzeichnet einen Weg nahe der Grenze, den die Grenzwaichen früher gingen und der sogar mit einigen Wachtürmen versehen gewesen sein soll.

Östlich der Straße Am Röhrbach in Höhe des Steines Nr. 10 ist der Grenzwall der „Landwehr“ noch leidlich zu erkennen.



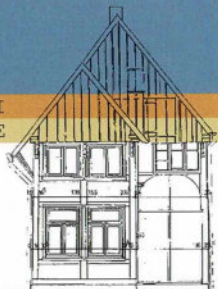
Brandenburg-Preußen schloss die Grafschaft 1719 mit dem Fürstentum Minden zu Minden-Ravensberg verwaltungstechnisch zusammen. 1807 ging dieses Territorium im Königreich Westfalen auf.

Die Grenze, um die es hier geht, galt von 1652 bis 1807 und grenzte die ehemalige Grafschaft Ravensberg im Bereich Isselhorst von der Herrschaft Rheda einerseits und dem Amt Reckenberg andererseits ab. Das Amt Reckenberg war eine Exklave(-1) des Fürstbischofs zu Osnabrück. Die zunächst in jährlichen „Schnatgängen“ immer wieder neu beschriebene, aber nicht sonderlich in der Landschaft gekennzeichnete Grenze wurde später als gut sichtbare Grenze mit einem etwa 20 m breiten Grenzstreifen als mit

## BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI  
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a  
33803 Steinhagen  
Fon 0 52 04 59 90  
Fax 0 52 04 92 06 42  
www.burg-monjau.de  
info@burg-monjau.de

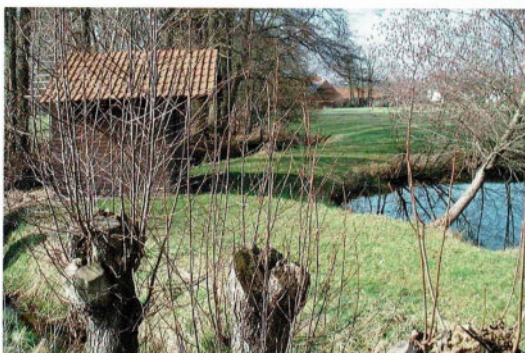




An der B 61 steht gegenüber der früheren Brotfabrik Jacke der sogen. „Jackenstein“ direkt auf der Grenze, die zur Haller Str. weiterläuft. Dieser Stein ist aber kein Grenzstein, sondern ein Halbmeilenstein auf der Strecke nach Minden. In Ummeln steht ein Meilenstein, der die Entfernung angibt.



Der Graben zwischen den Grundstücken Zöllner und Siekmann (westlich der Haller Str.) ist die ehemalige Grenze. Links des Grabens ist Amt Reckenberg, rechts Ravensberg. Die Hecke in Verlängerung des Grabens grenzt an die Herrschaft Rheda.



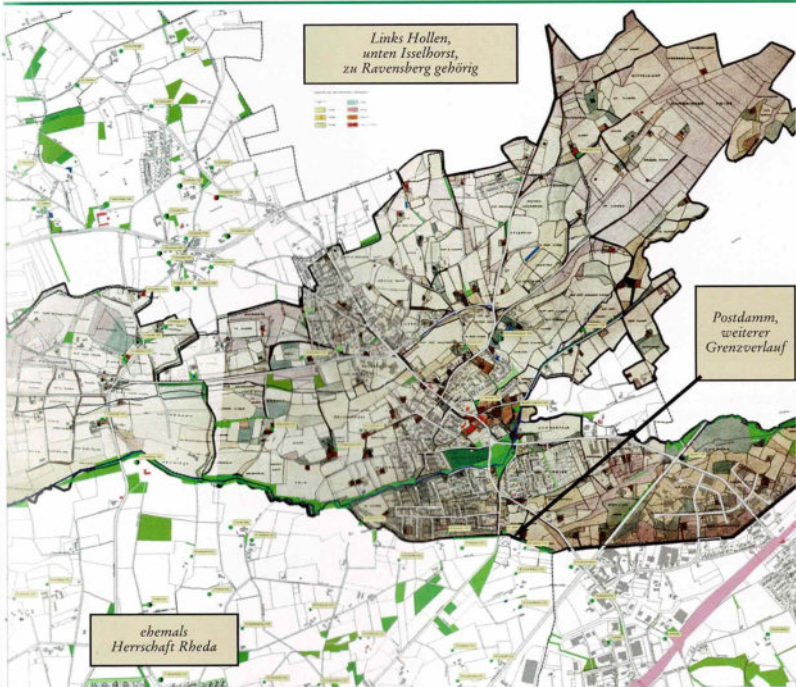
Hier ist ein „Dreiländereck“: Hinter dem Häuschen geht die Grenze auf den Postdamms zu. Links hinter den Bäumen ist die ehemalige Herrschaft Rheda, links des Grabens das Gebiet Amt Reckenberg.



Die Brinkbofsiedlung wird mit dem Grenzbach rechts des Postdamms ortsanwärts abgeschlossen. Links befindet sich also die ehemalige Herrschaft Rheda, rechts Isselhorst / ehemals Ravensberg.



Der Grenzbach mündet etwa in Höhe des Hofes Senkhorst in die Lutter. Von da an bildet sie die Grenze zwischen Nieborst (ehemals Ravensberg) und Blankenbagen (ehemals Herrschaft Rheda) Seltsamerweise sind bisher zwischen Nieborst und Marienfeld keine Grenzanlagen gefunden worden.



möglichst undurchdringlichen Hecken bepflanzt Erdwall gekennzeichnet. An den Wegeverbindungen wurden bewachte Schlagbäume errichtet und Durchreisende mussten für die Passage Zölle entrichten-(2). Danach wurden mit Wappen der jeweils aneinandergrenzenden Territorien versehene und nummerierte Grenzsteine aufgestellt.

Einige Steine stehen heute noch an ihrem ursprünglichen Ort. Andere wurden nach Auflösung der Fürstentümer im Zuge der Neuordnung Europas durch den Wiener Kongress 1815-(3) von den Bürgern entfernt und zweckentfremdet.

So fanden Ortwin Schwengelbeck und seine Helfer in der Grundmauer der Holtkämperei einen der Länge nach halbierten Grenzstein als Türschwelle und Fragmente eines weiteren Steines in der Grundmauer.

Die Stadt Gütersloh hat im Zuge der Erarbeitung des Denkmalpflegeplanes Karten entwickelt, die den heutigen Siedlungszustand zeigen, aber mit den damaligen Grenzen unterlegt sind. Im Folgenden zeigen wir zwei Kartenausschnitte dieser ehemaligen Grenze und zeigen dazu Bilder des heutigen Zustands der ehemaligen Grenze. Da diese Karten hier nur stark verkleinert gedruckt

werden können, empfehlen wir, die dazu erarbeitete Power-Point Präsentation beim Heimatverein abzurufen. (Mail an [info@heimatverein-isselhorst.de](mailto:info@heimatverein-isselhorst.de))

Siegfried Kornfeld

(1) Eine Exklave ist ein Teil eines Landes, das nur über das Gebiet eines oder mehrerer anderer Länder (auch Fürstentümer, Grafschaften usw.) zu erreichen ist, also vom Mutterland abgeschnitten ist

(2) Später nach Wegfall der Grenzen wurden an den Schlagbäumen Wegeunterhaltungsgebühren erhoben

(3) Im Zuge der Verhandlungen des Wiener Kongresses wurden die Fürstentümer aufgelöst und es entstand in unserem Gebiet die zu Preußen gehörige Provinz Westfalen

## Alte Torbögen und Inschriften



Mensch, schau von der Erde  
in das hohe Himmelshaus.  
Dies muß verlassen werden,  
dort treibt dich niemand aus.

Über der Seitentür des Hofes  
Niedergassel, früher Isselhorst  
Nr. 6, heute: Haverkamp 93.

Wilfried Hanneforth

Solange ich denke **Feldmann** - Getränke

Getränkesservice und mehr ...

Zapfanlagen  
Schankwagen  
Kühlruhen  
Festzeltgarnituren



Gläser  
Stehstische  
Theken  
Ausgesuchte Weine

Ihr Spezialist für große und kleine Feste!

Postdamm 289  
33334 Gütersloh  
[www.feldmann-getraenke.de](http://www.feldmann-getraenke.de)



Telefon 05241/67893  
Fax 05241/687250



**Hof Niedergassel  
Ferien für Ihr Tier**

**NEU Hundeschule**

verschiedene Kurse und  
Treffs

Agility  
Hundesalon  
Hundeshop

Sylvia Diekmann  
Tel.: 0176-99422192

Katinka Brunzlik  
Tel.: 01601548

Familie Niedergassel  
Holtkampstr. 6  
33649 Bielefeld

Telefon: 05241/68236 u. 6555  
Mobil: 0173/250 50 17  
e-mail:  
[giselaniedergassel@hotmail.de](mailto:giselaniedergassel@hotmail.de)  
[www.hof-niedergassel.de](http://www.hof-niedergassel.de)



### Korrektur

In der Ausgabe 119, März 2013 ist uns  
leider in der Bildunterschrift auf Seite  
56 ein Fehler unterlaufen. Richtig  
sind die Geburtsdaten von Hermann  
Bartelniewöhner, wie sie hier angege-  
ben werden. Wir bitten um Entschul-  
digung. S. Kornfeld

Bild aufgenommen im Jahr 1913 oder 1914:  
v.l.n.r. *Johanne Bartelniewöhner*, geb. Holste,  
geb. 13.11.1879, gest. 18.3.1956, auf ihrem Arm  
*Willi Bartelniewöhner*, geb. 14.11.1911, gest.  
4.6.1971, *Hermann Bartelniewöhner*,  
geb. 14.3.1873, gest. 25.10.1968, *Heinrich Bar-  
telniewöhner*, geb. 18.11.1909, gest. 9.2.2007,  
*Lina Bartelniewöhner*, geb. 26.12.1903, gest.  
2.12.1976

## Frauen im Feuerwehr-Fieber Oberbrandmeisterin Jennifer Gandecki mischt den Männerberuf auf

Gütersloh (gpr). Jennifer Gandecki ist taff, sportlich und Lebensretterin aus Leidenschaft. Genau die richtigen Voraussetzungen, um sich im feuerwehrtechnischen Beruf durchzusetzen. Die Oberbrandmeisterin verstärkt seit gut zehn Jahren das Team der Gütersloher Feuerwehr. Ein Beruf, der längst nicht mehr nur Männersache ist.

Nichtsdestotrotz sind die weiblichen Mitarbeiter noch stark in der Unterzahl. Jennifer Gandecki ist eine der beiden Beamtinnen auf der Feuerwache in Gütersloh, die neben einer weiteren Angestellten, der Jahrespraktikantin und der Bundesfreiwilligendienstlerin derzeit die einzigen weiblichen Kolleginnen sind. „Jede Frau, die wirklich zur Feuerwehr möchte, kann das auch schaffen“, ermutigt Gandecki alle potenziellen Bewerberinnen, sich nicht von Klischees oder von Vorurteilen des typisch männlichen Feuerwehrberufs abschrecken zu lassen.

Die 38-Jährige ist selbst überzeugte Feuerwehrfrau und Rettungsassistentin: „Ich habe zehn Jahre als Arzthelferin gearbeitet.

Nach einem tragischen Notfall in der Praxis stand für mich fest: Ich will eine Rettungsassistentenausbildung machen.“ Gesagt, getan. Jennifer Gandecki kündigte ihren Job und begann 2002 die Ausbildung bei der Feuerwehr Beckum, ehe sie wenige Wochen später nach Gütersloh versetzt wurde. „Ich bereue meine Entscheidung nicht einen Tag, ich würde es immer wieder machen“, sagt sie überzeugt. Mittlerweile hat sie die B3-Prüfung, ein Gruppenführerlehrgang, abgelegt und ist als Lehr-Rettungsassistentin für die Ausbildung von angehenden Lebensrettern verantwortlich. „Jeder Tag ist anders, man übernimmt unterschiedliche Funktionen, arbeitet im Team und hilft Menschen. Das ist ein gutes Gefühl, das ich nicht mehr missen möchte.“

Doch der Alltag der Berufsfeuerwehrmänner und -frauen hat auch seine Schattenseiten: Einsätze mit Todesopfern sind prägend, Gerüche und Bilder müssen verarbeitet werden. „Besonders wir Frauen reden viel über das Erlebte. In dem Punkt sind wir eine Bereicherung für die Männer, die dann auch eher aus sich heraus-



Gut gerüstet für den Ernstfall: Oberbrandmeisterin Jennifer Gandecki ist seit zehn Jahren für die Feuerwehr Gütersloh im Einsatz.

kommen. Wir kompensieren tragische Einsätze so gut wie möglich im Team“, verdeutlicht Gandecki.

Ansonsten übernehmen die weiblichen Kolleginnen dieselben Aufgaben, wie die Feuerwehrmänner. „Die Männer haben zwar mehr Kraft, aber wir Frauen sprühen vor Ehrgeiz“, sagt die Gütersloherin schmunzelnd, „meine Kollegin schwimmt beispielsweise allein davon, da kann keiner mithalten.“ Tägliche Sporteinheiten sind für die Feuerwehrleute unablässig.

Frauen sind nicht nur in der Berufsfeuerwehr sondern auch in den freiwilligen Löschzügen der Stadt Gütersloh aktiv. Die Feuerwehr Isselhorst hat zurzeit eine Frau. Brandmeisterin Kim Nadine Ortmeier ist seit 1998 in der Feuerwehr und seit 2001 aktiv im Löschzug. „Die Aufgaben sind sehr spannend und abwechslungsreich und machen mir viel Freude“, so Ortmeier. „Wir suchen immer Frauen und Männer die Lust haben, bei uns mitzumachen.“

Der Löschzug Isselhorst trifft sich jeden Montagabend um 19.30 Uhr im Gerätehaus an der Niehorster Straße. Weitere Infos erhalten Sie bei Bernd Sachse (Tel: 05241 211 38 94) oder auf unserer Internetseite [www.loeschzug-isselhorst.de](http://www.loeschzug-isselhorst.de)



**VARNHOLT**  
Grün  
mit System

- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41. 998 67 65  
[www.gruen-mit-system.de](http://www.gruen-mit-system.de)

# SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.



## Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können.

Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Ebenso wichtig ist jedoch, dass auch der Nacken- und Kopfbereich vom Schlafsystem aktiv gestützt werden. Dies gewährleistet SAMINA mit einem einzigartigen Sortiment von unterschiedlichsten orthopädischen Kissen.



**Markus  
Hellweg**  
Tischlermeister

Individuelle Massivholzmöbel  
Ganzheitliches Bettssystem  
Küchen + Büros  
Praxis-Einrichtungen  
Ökologische Oberflächen  
Beratung + Service

Telefon 0 52 41 - 68 88 41  
Haller Straße 376  
33334 Gütersloh-Isselhorst

Besuchen Sie uns auf unserer  
neugestalteten Website:

[www.tischlerei-hellweg.de](http://www.tischlerei-hellweg.de)



Egal, ob man in der Angriffstruppe, als Maschinist, als Drehleiterführer oder als Rettungssanitäter im Einsatz ist – körperliche Fitness ist immer gefragt. „Letztendlich sind wir nur als Team erfolgreich, jeder hat sein Spezialgebiet, da ist es egal, ob man männlich oder weiblich ist.“

Jennifer Gandeckis Feuerwehr-Fieber steckt offensichtlich an: „Das erste Wort meiner zweijährigen Tochter nach „Mama“ und „Papa“ war „tatütata“, erzählt sie stolz.

## Der Isselhorster

Lokalanzeiger für  
das Kirchspiel Isselhorst  
Herausgegeben vom  
Heimatverein Isselhorst e.V.,  
Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,  
Tel. 0 52 41 / 68 82 70  
Isselhorster Kirchplatz 5,  
33334 Gütersloh,  
[rolfo@zur-linde-isselhorst.de](mailto:rolfo@zur-linde-isselhorst.de)

Herstellung + Anzeigen:  
Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,  
Druck: Matthesen Druck,  
Bielefeld

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Ab jetzt  
bei uns!<sup>1</sup>



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der neue **OPEL ADAM**

**SO EINZIGARTIG WIE DU.**

**ADAM&YOU.**



Wir lieben Autos.

Jeder Mensch ist einzigartig. Mit dem neuen Opel ADAM kannst Du das zum Ausdruck bringen – mit über 30.000 Kombinationsmöglichkeiten allein beim Außendesign! Wähle aus

- zwölf Außenfarben sowie drei kontrastreichen Dachfarben,
- über 30 Radvarianten,
- fast 20 Innenraumdekoren

und vielmehr, um Deinen persönlichen ADAM zu kreieren, den es so vielleicht nur einmal gibt!

#### Unser Barpreisangebot

für den Opel ADAM mit 1,2, 51 kW

schon ab

**11.500,- €<sup>2</sup>**

**JETZT PROBEFAHRT SICHERN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1, außerorts: 4,2, kombiniert: 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

<sup>1</sup> Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten. <sup>2</sup> inklusive Überführungskosten

**Autohaus  
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH, Gütersloh, Marienstr. 18 (Nähe Miele),  
Tel. 05241 9038-0, [www.autohaus-knemeyer.de](http://www.autohaus-knemeyer.de)

**Der Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2013:

Heft	Nr. 121	Nr. 122	Nr. 123
Erscheinungsdat.	12.07.	27.09	27.11.
Redaktions- u. Anzeigenschluss	21. 06.	06.09.	26.11.

**D. sein**  
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 68 74 86  
Fax 0 52 41 / 68 88 44

# AUSBILDUNG?

## VOLKSBANK GÜTERSLOH!



Jetzt bewerben!  
[www.volksbank-guetersloh.de](http://www.volksbank-guetersloh.de)

[www.facebook.com](http://www.facebook.com/AzubisFuerVolksbankGuetersloh)  
AzubisFuerVolksbankGuetersloh

### Unsere Ausbildungsmöglichkeiten

- Bankkauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Duales Studium/Bachelor of Arts (B. A.)

